

RÜCKBLICK 2022



JAHRESRÜCKBLICK DER VORARLBERGER TURNERSCHAFT



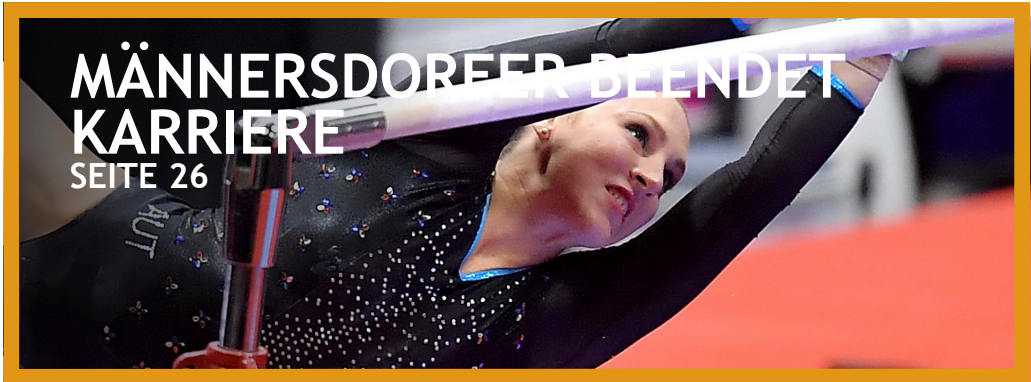
DAS JAHR 2022 IM RÜCKBLICK

Typisch Vorarlberger.
99,9991 % Verfügbarkeit
und doch nicht
ganz zufrieden.



vorarlberg netz betreibt seit Jahren eines der sichersten und zuverlässigsten Energienetze Europas. Trotzdem arbeiten wir täglich daran, noch besser zu werden.

 **vorarlberg
netz**
Energie für Generationen.



INHALT

*EYOF: VORARLBERGER
FESTSPIELE* **20**

*STARKES TURN 10
COMEBACK* **48**

*ABSCHIED VON DER
TURNBÜHNE* **28**

*TEAMTURNER:INNEN
GLÄNZTEN* **58**

*ENDLICH WIEDER
TURNFESTZEIT* **46**

*LEICHTATHLETIK
MIT AUFSCHWUNG* **64**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: VORARLBERGER TURNERSCHAFT / **FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** KARIN ENGSTLER
REDAKTION: KARIN ENGSTLER, THOMAS BACHMANN, ROBERT LABNER, KERSTIN BEITER, MARC BRUGGER, SARAH BLUM,
 NICOLE TSCHABRUN, NINA AMANN, ROMAN OBERHAUSER, NINA AMANN, RENATE JANDOREK, DINA LENZ
FOTOS: ÖFT, VTS, WG2019, TTFOTOS, TS GÖFIS, TS WOLFURT, TS KENNELBACH, TSZ DORNBIRN, TS HOHENEMS
DRUCK: VORARLBERGER VERLAGSANSTALT

Deine Ländlelimonade. Erfrischt Vorarlberg seit 1927.



**Original
Rezeptur
Neuer
Look**



Diezano
ERFRISCHT SEIT 1927

EDITORIAL



KARIN ENGSTLER

Liebe Freund:innen des
Turnsports!

Ich freue mich sehr, dass das Jahr 2022 für unsere Sportler:innen wieder ein fast normales Jahr war. In den letzten Monaten der Pandemie durfte besonders im Leistungssport wieder „normal“ trainiert werden. Die Arbeit in den Vereinen konnte dann auch bald wieder starten. Dafür sind wir dankbar, fehlte doch der Sport allen Menschen sehr und besonders den vielen Kindern und Jugendlichen, die sich in unserem Verband mit viel Freude nahezu täglich bewegen.

So war auch die Wettkampfsaison geprägt von einer großen Begeisterung auf allen Seiten. Die Leistungen, die in diesem Jahresbericht noch einmal sehr ausführlich zusammengefasst werden, zeigen eine große Vielfalt und Stärke besonders beim Nachwuchs in allen Sparten. Die Trainer:innen in den Vereinen und im Landeskader leisten hervorragende Arbeit. Sie bilden sich regelmäßig fort und investieren viel Zeit für die Jugend, großteils ehrenamtlich, dafür herzlichen Dank. Für jeden Wettbewerb in unseren Sportarten benötigt

es Wertungsrichter, die sich gut auskennen und gerne die Übungen gerecht bewerten – auch an diese einen besonderen Dank. Nicht zuletzt denke ich auch an die Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen. Egal, ob im Verein im Breitensport oder in den Kadern im Spitzensport mit dem Ziel einer Teilnahme bei internationalen Veranstaltungen, alle Beteiligten lieben diesen Sport und engagieren sich in hohem Maß. Turnen in allen Facetten ist ein Sport mit einem enormen Zeitaufwand über viele Jahre. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für das Engagement.

Besonders danken will ich meinem Team in der Verbandsleitung sowie Marc Brugger und Kerstin Beiter für ihre Arbeit. Ich freue mich auf die gemeinsame Weiterentwicklung unseres Verbandes und die kommenden Herausforderungen.

Die Vorarlberger Turnerschaft ist ein Verband mit langer Tradition, die den Weg in die Zukunft engagiert und mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen und einigen „Professionellen“ beschreitet.

Unsere drei olympischen Sparten stehen sowohl national als auch international in großer Konkurrenz. Unsere Bedingungen sind gut aber nicht optimal, da sind neue Ideen und Umsetzungen notwendig.

Unsere Stärken im Breitensport bilden die Basis für den Leistungssport und da ist es gut, wenn wir uns auf die 37 Vereine der VTS verlassen können. Die Freude am gemeinsamen Sport eint uns, wir arbeiten intensiv an neuen Formaten der Kommunikation untereinander. Die Teilnahme von 9 Vereinen an der nächsten Weltgymnaestrada 2023 in Amsterdam symbolisiert für mich das Feuer, das in unserem Verband für das allgemeine Turnen brennt.

Bleiben wir dran, lassen wir das Feuer ins uns weiter brennen und gestalten wir gemeinsam die Zukunft unseres Verbandes in den nächsten Jahren.



DURCH TRAINING ZUM ERFOLG

Im Schnitt haben wir in den drei Olympischen Sparten zwischen 90 und 100 Athleten im Landeskader. Die Namen und Bilder der Kadermitglieder der drei Olympischen Sparten werden regelmäßig auf der Homepage vts.at ergänzt und sichtbar gemacht.

Bei den regelmäßig stattfindenden Kadersichtungen bzw. im Talentescouting werden die jüngsten Talente aus den Vereinen von unseren Kadertrainer:innen beobachtet und dann für zuerst wenige Trainingseinheiten in den Kader aufgenommen. Die meiste Zeit trainieren diese jungen Talente noch in ihrem Stammverein. Mit den Eltern der Kinder sind die Trainer:innen im regen Austausch. Sollte die Belastung zu groß sein, ist eine Rückkehr in den Verein natürlich jederzeit möglich.

Beiden Turnern fand das Sichtungstraining für die Jahrgang 2014/2015 im Jänner 2022 statt.

Insgesamt haben sich 40 Turner aus acht verschiedenen Vereinen angemeldet. Nach dem Sichtungstraining wurden zehn Turner aus sieben verschiedenen Vereinen im Kader aufgenommen

Beim Talentescouting im Herbst waren 29 Buben aus acht verschiedenen Vereinen der Jahrgänge 2015/16 mit dabei. An drei Samstagen wurde trainiert und gesichtet. Zuletzt entschieden sich



DIE MITGLIEDER DES VTS KADERS WERDEN VON ERIMA AUSGESTATTET

Michael Fußenegger und sein Trainerteam für die Neuaufnahme der talentiertesten Kinder. Wir dürfen uns ab Jänner 2023 auf elf neue motivierte Turner aus acht verschiedenen Vereinen freuen. Die Neuzugänge des Jahrgangs 2015 werden in die bestehende 2015er Gruppe integriert, die 2016er starten mit einem 1x wöchentlichen Training.

Bei den Turnerinnen fanden für die Jahrgänge 2013 und 2014 im Januar 2022 zwei Sichtungstrainings im Olympiazentrum unter der Leitung von Inge Scheyer statt. Aus den insgesamt 22 Teilnehmerinnen wurden schlussendlich 13 Turnerinnen für den

Vorarlberger Landeskader ausgewählt. Diese Mädchen trainieren seit Februar 2022 wöchentlich 2x zwei Stunden unter den Trainerinnen Inge Scheyer und Javca Ochirsukh.

Ebenfalls im ersten Quartal 2022 fanden fünf Sichtungstrainings bei den Turnerinnen der Jahrgänge 2014, 2015, 2016 statt. Daraus ergab sich eine Gruppe von 20 Mädchen, die 1x pro Woche mit Dina Lenz trainieren.

Die Talentescoutings für die jüngeren Mädchen (Jg 2015-2016) wurden unter der Leitung von Johanna Deutschmann an drei verschiedenen Standorten - Götzis, Hohenems und Höchst

durchgeführt. In diesen Jahrgängen wurden von den einzelnen Vereinen sehr viele Mädchen für die Sichtung angemeldet. Von den mehr als fünfzig Mädchen schafften es 20 Mädchen in den Regionalkader. Diese Turnerinnen werden zukünftig eine Trainingseinheit im Olympia Zentrum in Dornbirn absolvieren. Die Leitung des Kaderns obliegt Kerstin Bechter, sie wird assistiert von drei weiteren Trainerinnen.

Der Nachwuchs für die Rhythmische Gymnastik wird regelmäßig durch die Fachwartin Annires Marchetti in den Vereinen gesichtet und halbjährlich neu für das Training im OZ nominiert.

Trainingslager im Sommer

Die Sommersportwoche der Turner im Olympiazentrum wurde 2022 für unsere jüngsten Kaderturner und für motivierte Vereinsturner veranstaltet. Vom 22. bis 26. Juli wurde 2x täglich im Olympiazentrum trainiert. Mit den täglichen Spiel- und Outdoor Einheiten kam der Spaß natürlich nicht zu kurz. Mit 24 Turnern aus sieben Vereinen, wobei nur aus drei Vereinen Vereinsturner gemeldet wurden, war es ein überschaubares Trainingslager. Veränderungen werden schon angedacht. Auch in dieser Woche zu Gast war der frühere Turner und nun Tiroler Trainer Lukas Konzett mit seinen Schützlingen, die gemeinsam mit uns in der Halle trainiert haben.

Für unsere älteren Kaderturner fand vom 05. bis 10. September ein Trainingslager in Egg statt. Nach der täglichen Vormittagseinheit in der Egger Turnhalle ging es Landestrainer Fussenegger nachmittags mit verschiedensten Sportarten etwas abwechslungsreicher an. Neben Klettern, Leichtathletik und



Spiel-Einheiten, machten die Turner einen Wandernachmittag auf die Niedere, den Hausberg von Andelsbuch. Für beste Betreuung in der Unterkunft mit Sport und Wellness Angeboten kümmerte sich das Hotel St. Hubertus in Großdorf. Einzig der tägliche Spaziergang durch den Regen zum Bus ließ die Motivation kurz sinken.

Turnerin Leonie Gschliesser und Trainerin Emel Kaya durften von 1.-11.7.2022 bei einem UEG Trainingslager in Tirrenia dabei sein.

Beim Trainingslager der Turnerinnen im OZ Dornbirn vom 19. - 21.08.2022 nah-

men 33 Regionalkaderturnerinnen teil. Und die Belohnung für viele Trainingsstunden im OZ während des Jahres war das Trainingslager für 26 Kaderturnerinnen und 4 Trainer:innen vom 22.-26.8.2022 in Fano in Italien.

Auch die Gymnastinnen starteten nach einer kurzen Sommerpause bereits Ende Juli mit zwei ASVÖ Trainingscamps in Obertraun. Ab 15. August fand das jährliche Trainingslager im Olympiazentrum statt, bei dem der gesamte Kader intensiv auf die Gruppenstaatsmeisterschaft trainierte.



DIE VTS TRAINER:INNEN IM OZ

Kunstturnen Männlich:

Michael Fussenegger (Cheftrainer)
Marco Baldauf
Mohr Mathias (ab 2. HJ 2022)
Bettina Messner
Konstantin Schwärzler
Joel Jauk

Kunstturnen Weiblich:

Daniel Rexa (Cheftrainerin)
Katka Rexa
Emel Kaya
Inge Scheyer
Javca Ochirsukh
Dina Lenz
Johanna Deutschmann

Rhythmische Gymnastik:

Vesela Milanova (Cheftrainerin)
Annires Marchetti
Teresa Welzig
Emily Chabai



ROMAN OBERHAUSER
FACHWART KUNSTTURNEN DER TURNER

ZIMMERMANN-CUP 2022 MACHTE LUST AUF MEHR

Nach einer Zwangspause in den Jahren 2020 und 2021 fand 2022 endlich wieder der Zimmermann-Cup statt.

Mit dem Zimmermann-Cup fand der nach dem ehemaligen VTS-Aushängeschild Thomas Zimmermann benannte und beim heimischen Turnnachwuchs überaus beliebte Mannschaftswettkampf endlich wieder statt und lockte zahlreiche Turnsportfans in die Halle der Sportmittelschule Hohenems-Markt. So ließ es sich auch Thomas nicht nehmen, beim Wettkampf der knapp 90 Turner aus acht Vereinen vorbeizuschauen und die beiden Siegerehrungen höchstpersönlich vorzunehmen.

Bei den jüngsten Turnern der Jahrgänge 2015 und jünger durfte das Team der TS Wolfurt 1 den Wanderpokal in Empfang nehmen, dahinter klassierten sich die beiden Teams aus Röthis und Egg auf den Podestplätzen. Bei den Sechskämpfern der Jahrgänge 2014 und älter setzte sich das Team der TS Lustenau durch und stoppte damit die Siegesserie der TS Wolfurt, die zuletzt zwei Mal in Folge den Wanderpokal mit nachhause nehmen durfte. Die Mannschaft Wolfurt 1 belegte heuer Platz 2, gefolgt vom Team TSZ Dornbirn 2 auf dem dritten Platz. In der Nachwuchs Kür-Klasse wurde zudem ein Einzelwettkampf ausgetragen, hier siegte Julian Dünser vor Johannes Hilbe und Florian Laimer (alle TSZ Dornbirn).

Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass die Teilnehmerzahlen schon beinahe wieder „Vor-Corona-Niveau“ erreicht haben wie auch etliche frisch ausgebildete Nachwuchs-Wertungsrichter in Hohenems ihre Wettkampfpremiere erfolgreich absolviert haben.

Abschließend ein Dank an die TS Hohenems als veranstaltender Verein, der für die mustergültige Ausrichtung der Wettkämpfe verantwortlich war und mit der nunmehr vorhandenen mobilen Sitztribüne für rundum zufriedene Gesichter unter den ZuschauerInnen sorgte.



VTS-AUSHÄNGESCHILD THOMAS ZIMMERMANN



AUCH DER SPASS KAM NICHT ZU KURZ



STOLZE ATHLETEN UND TRAINER:INNEN

STARKE LEISTUNGEN BEIM DTB-POKAL

Für Gino Vetter und David Bickel verlief der Einstieg in die Wettkampfsaison 2022 überaus vielversprechend.



TEAM AUSTRIA BEIM DTB-POKAL

Beim traditionsreichen DTB-Pokal, der in der Porsche-Arena in Stuttgart ausgetragen wurde, gelang ihnen mit dem ÖFT-Team der ausgezeichnete 5. Platz im Teambewerb - hinter den USA, Gastgeber Deutschland, Italien und Frankreich, aber noch vor Großbritannien, Spanien, Finnland, den Niederlanden, Israel

und Belgien. Dabei absolvierten sie jeweils einen kompletten Mehrkampf und erturnten 74,10 Punkte (Gino) bzw. 73,00 Punkte (David). Mit ihren Leistungen hatten sie wesentlichen Anteil an dem überraschend starken Abschneiden der heimischen Junioren und schrammten sogar jeweils nur haarscharf an einem Gerätefinale vorbei. So fehlten Gino am Boden (Platz 9) und David an den Ringen (Platz 12) gerade mal 0,15 bzw. 0,10 Punkte zur Qualifikation der besten Sechs. Das gelang dafür ihren beiden Teamkollegen Nicolas Ivkic (Boden + Reck) sowie Alfred Schwaiger (Pferd + Barren), die sich nach Ende der Finalbewerbe jeweils über eine Bronzemedaille (Nicolas am Boden, Alfred am Barren) freuen durften. So zeigten sich denn auch Junioren-Nationaltrainer Kieran Behan sowie VTS-Landestrainer Michael Fußenegger, die für die Betreuung des Teams verantwortlich waren, überaus erfreut über den starken Auftritt ihrer Junioren, der im Hinblick auf die Junioren-EM, die im August in München ausgetragen wurde, sehr zuversichtlich stimmte.

RHEINTALCUP: JUNIOREN GLÄNZTEN

Am Samstag, den 9. April 2022 fand im benachbarten Widnau (CH) der 25. Rheintalcup statt.

Im internationalen Starterfeld zwischen England, Deutschland, Monaco, Belgien, Kroatien, Polen, Tschechien und der Schweiz bestand die Vorarlberger Auswahl aus den Junioren Gino Vetter, David Bickel, Mateo Fraisl und Youngster Oskar Jenny sowie den Senioren Konstantin Schwärzler, Florian Schmidle und Elias Mayer. David erturnte sich mit ausgezeichneten 74,75 Punkten - punktegleich wie der Sieger Liam Jury aus England, jedoch mit einer niedrigeren Ausgangsnote - den zweiten Platz im Mehrkampf und holte sich mit 13,50 Punkten souverän die Gerätewertung am Boden. Nur knapp dahinter folgte mit 74,40 Punkten Gino auf Platz drei. Zudem gab's für ihn jeweils den dritten Platz am Boden sowie am Seitpferd. Mateo belegte im 65-köpfigen Starterfeld der Junioren den 16. Platz, wobei er v.a. mit seiner Vorstellung am Barren - Platz vier - absolut zufrieden sein konnte. Oskar (Jahrgang 2009) gehörte zu den jüngsten Turnern bei den Junioren und belegte bei seinem Wettkampfb дебüt 2022 Platz 47.

Für Vorarlbergs Senioren war der Rheintalcup ebenfalls der erste Wettkampf des Jahres und somit eine willkommene Standortbestimmung für die kommenden Einsätze. Für Konstantin reichte es nach einer langen verletzungsbedingten Wettkampfpause für den 18. Rang, dicht gefolgt auf Rang 19 von Trainingskollege Florian. Elias ging an seinen Spezialgeräten Boden und Pauschenpferd an den Start und holte sich die Plätze 17 bzw. 27. Beim abendlich ausgetragenen Teamfinale durfte Gino mit Senior Severin Kranzlmüller Österreich vertreten. Die beiden holten sich mit 0,35 Punkten Rückstand auf England den dritten Platz, als Sieger durfte sich das Team aus Deutschland freuen.



DIE LÄNDLE-TURNER IN WIDNAU

PEOPLE^s

EXPERIENCE THE DIFFERENCE



FLÜGE AB ALTENRHEIN

Fliegen Sie mit People's nach
Wien, Altenrhein oder in
attraktive Urlaubsdestinationen.

www.peoples.ch

NEXT STOP BERLIN

Mit nicht weniger als sechs Medaillen durften Vorarlbergs Kunstturn-Junioren die Heimreise vom internationalen „Juniors Team Cup“ in Berlin antreten.



Im Feld aus 28 Teams aus 18 Ländern beim laut Eigendefinition „größten Nachwuchsturnier der Welt“ freute sich das Team Österreich mit den drei Vorarlbergern David Bickel, Gino Vetter und Matteo Fraisl sowie dem Steirer Nicolas Ivkic über den starken 7. Teamrang.

Im Einzelbewerb der Altersgruppe 2, in der 42 Turner am Start waren, zeigte sich vor allem Gino in bestechender Form und

räumte gleich fünf Medaillen ab. Trotz einer misslungenen Barrenübung rettete er zunächst noch den dritten Rang im Einzelbewerb. Bei den Gerätefinal-Entscheidungen tags darauf durfte sich Gino über Gold am Boden sowie gleich drei Mal Bronze - am Seitpferd, an den Ringen und am Reck - freuen. Ebenfalls in der Altersgruppe 2 am Start war Matteo, der sich den 15. Rang in der Einzelwertung und den Einzug ins Sprungfinale sicherte. Im Finale konnte er sich dann um einen weiteren Rang nach vorne kämpfen und erreichte den starken fünften Rang. Der dritte Vorarlberger im Bunde, David Bickel, der in der Altersgruppe 1 gewertet wurde, konnte sich im Feld der 60 Turner über den 25. Einzelrang und den Einzug ins Bodenfinale freuen. In diesem holte er mit gerade mal einem Zehntelpunkt Rückstand auf den Engländer Stanley Jack die Silbermedaille! Beim Juniors Team Cup gewann Frankreich vor Deutschland, Italien, der Schweiz, den USA, Holland - und dann kam bereits Österreich, noch vor Großbritannien, Ungarn und 21 weiteren Teams!

ERFOLGREICHE NACHWUCHSTURNER

Bei der Juniorstrophy am 24./25. September 2022 in Cottbus zeigten sich Samuel Wachter (TS Fußach) und Luca Hagen (TS Lustenau) von ihrer besten Seite. Oskar Jenny (TS Röthis) fehlte verletzungsbedingt.

Für Luca reichte es bei seinen internationalen Wettbewerbs-Debüt mit 62,35 Punkten für den 14. Rang. Damit kann er sich durchaus zufriedengeben. Einzig am Barren schlich sich beim Tippelt ein Fehler ein, der ihm wichtige Zehntel kostete für den Sprung in die Top 10. Fürs Finale am Sonntag qualifizierte sich Luca am Sprung und am Reck. Beim Sprung reichte es für Rang 6 und am Reck für den 7. Rang. Mit einem Hammer-Mehrkampf und 68,85 Punkten schaffte es Sammy hinter dem



Engländer Jude Irons und dem Deutschen Matvey Fokin auf den 3. Rang. Mit seiner starken Leistung qualifizierte er sich auch an allen sechs Geräten für das Finale am Sonntag! Bei diesem erturnte sich Sammy eine Silbermedaille am Boden und eine Bronzene am Sprung. An den Ringen und am Barren gab es noch den 4. Rang, am Seitpferd Rang 5 und Rang 6 am Reck.

LÄNDERKAMPF-SIEG DER JUNIOREN

Am Samstag, den 9. Juli wurde in Klagenfurt ein Junioren-Vierländerkampf zwischen Tschechien, Deutschland, Polen und Österreich ausgetragen.

Die heimischen Junioren - u.a. mit Gino Vetter (TS Lustenau) und David Bickel (TS Wolfurt) am Start - wussten ihren Heimvorteil klar zu nutzen. So setzten sie sich im Teambewerb mit beinahe acht Punkten Vorsprung vor Deutschland, Tschechien und Polen durch und tankten damit viel Selbstvertrauen vor den Großereignissen EYOF und Junioren-EM.

In der Einzelwertung überzeugte Gino mit 75,60 Punkten auf Platz zwei, nur vier Zehntelpunkte hinter seinem Wiener Teamkollegen Alfred Schwaiger. Mit 75,15 Punkten und Platz 3 schaffte es auch David aufs Stockerl, komplettiert wurde der starke Auftritt der ÖFT-Junioren durch den vierten Platz des Steirers Nicolas Ivkic.



Einziger Wermutstropfen aus Vorarlberger Sicht: Aufgrund seiner bei den Staatsmeisterschaften Mitte Juni erlittenen Verletzung konnte Mateo Fraisl (TS Satteins) nicht mehr im Kampf um den fünften Startplatz für die Junioren-EM mitmischen, dieser ging somit an den Oberösterreicher Vincent Lindpointner, der sich in Klagenfurt mit 72,55 Punkten den achten Platz sichern konnte.

AUFTAKTSIEG FÜR FRAISL UND JAUK

Mitte September hieß es für Mateo Fraisl und Joel Jauk ab nach Leopoldshöhe zum Bundesliga Auftakt. Das Ländle Duo startete für den 3. Ligisten KTV Hohenlohe, die in der Bundesliga Nord an den Start geht.

Beim wegen Terminverschiebung vorgezogenem Wettkampf (offizieller Ligastart war am 24. September), ging der KTV Hohenlohe mit 21:36 siegreich hervor. Mateo Fraisl konnte

zum Endergebnis fünf Scorepunkte beitragen, die er am Pferd sammelte. Am Barren ging das Duell zwischen ihm und Lenart Singer Unentschieden aus. An den Ringen nahm ihm der Leopoldshöher zwei Scorepunkte ab. Joel startete an zwei Geräten. Auch er musste am Boden zwei Scorepunkte liegen lassen. Jedoch gelang es ihm am Reck seinen Gegner um 0,75 Punkte zu distanzieren, das ihm drei Scorepunkte einbrachte.



Eine Woche später starteten zudem David Bickel und Dirk Kathan ebenfalls in die Ligasaison. Die beiden gingen für den in der 2. Bundesliga Süd antretenden Verein MTV Ludwigsburg an den Start.

VTS-JUNIOREN SORGEN FÜR ÖFT-BESTMARKE

Bei der Kunstturn-EM, die 2022 in München im Rahmen der European Championships (Europameisterschaften von neun olympischen Sportarten) ausgetragen wurde, sorgten die österreichischen Junioren mit Platz 11 im Teambewerb für eine neue Bestmarke bei kontinentalen Titelkämpfen.



Wesentlichen Anteil an diesem hervorragenden Ergebnis hatten Gino Vetter und David Bickel, die gemeinsam mit Alfred Schwaiger (W), Nicolas Ivkic (ST) und Ersatzmann Vincent Lindpointner (OÖ) im ÖFT-Aufgebot standen. Gino knüpfte dabei nahtlos an seine starken EYOF-Leistungen an und turnte sich mit 76,098 Punkten auf Rang 21 im Mehrkampf. Eine noch bessere Platzierung verhinderte eine missglückte Stützkehre inklusive eines Zwischenschwungs am Barren. Ein Wermutstropfen war leider auch am Boden im Spiel: Ha-

tte er bei der EYOF das Finale noch um 0,1 Punkte verpasst, so fehlten in München gerade mal 0,034 Punkte auf den erhofften Sprung unter die besten acht Turner. So musste er sich damit trösten, dass er für seine starke Kürübung v.a. in der Ausführung schon zur europäischen Spit-

ze zählt (gerade mal drei Turner der Top 20 am Boden erhielten eine höhere E-Note)! David konnte mit seinem Abschneiden ebenfalls vollends zufrieden sein. Mit 75,466 Punkten belegt er im 74-köpfigen Starterfeld den 26. Rang im Mehrkampf, wusste v.a. am Boden (mit

13,133 Punkten gab's Rang 21 in der Gerätewertung) zu überzeugen und kam zudem noch am Sprung und Barren in die Teamwertung. Nach Rang 27 und Rang 18 bei den letzten beiden Junioren-Europameisterschaften machte das österreichische Team mit Rang 11 einen großen Schritt in Richtung der europäischen Top-Teams, was natürlich auch Landestrainer Michael Fussenegger sehr freute, der gemeinsam mit Junioren-Nationaltrainer Kieran Behan für die Betreuung des österreichischen Quintetts verantwortlich zeichnete.



Typisch Vorarlberger.
99,9991 % Verfügbarkeit
und doch nicht
ganz zufrieden.



vorarlberg netz betreibt seit Jahren eines der sichersten und zuverlässigsten Energienetze Europas. Trotzdem arbeiten wir täglich daran, noch besser zu werden.

 **vorarlberg
netz**
Energie für Generationen.

INTENSIVES PFINGSTWOCHELENDE

Die VTS-Kunstturner waren am Pfingstwochenende sowohl in Slowenien als auch in Kärnten im Einsatz.

Einerseits waren unsere Eliteturner Elias Mayer (TS Satteins) und Konstantin Schwärzler (TSZ Dornbirn) mit dem Nationaltrainer Petr Koudela in Maribor, Slowenien beim Salamunov Memorial am Start, andererseits vertraten uns einige VTS-Junioren und Nachwuchsturner mit Landestrainer Michael Fussenegger bei den Offenen Kärntner Landesmeisterschaften in Klagenfurt erfolgreich.

In Slowenien durften Elias und Konstantin mit ihren Leistungen durchaus zufrieden sein, nachdem sie sich am ersten Wettkampftag gleich für mehrere Gerätefinale qualifizierten. Konstantin, der endlich wieder einmal einen vollständigen Wettkampf absolvieren konnte, schaffte es in der Mehrkampfwertung mit 72,00 Punkten auf den 5. Rang. Elias, der an zwei Geräten an den Start ging, konnte sich als Sechster fürs Bodenfinale qualifizieren. Leider hatte er am zweiten Tag nicht genügend Kraftreserven, verturn-

te seine Übung und landete auf dem 8. Rang. Konstantin, der sich gleich für 4 Finalbewerbe (Boden, Ringe, Barren und Reck) qualifizierte, konnte seine Leistung am zweiten Tag erneut abrufen und erturnte an den Ringen eine Bronzemedaille sowie am Barren eine Silberne. Am Boden und am Reck musste er sich jedoch mit dem 4. Platz zufrieden geben. Bei der Offenen Kärntner Landesmeisterschaft, die als erster Qualifikationswettkampf für die EYOF (Ende Juli im slowenischen Banská Bystrica) zählt, präsentierten sich unsere Junioren erneut in sehr guter Verfassung. David Bickel (74,98 Punkte, TS Wolfurt), Gino Vetter (74,95 Punkte, TS



Lustenau) und Mateo Fraisl (72,84 Punkte, TS Satteins) landeten hinter dem Steirer Nicolas Ivkic sowie dem Wiener Alfred Schwaiger auf den Rängen drei, vier und fünf. David, der seinen Sprung verturnte, durfte sich dafür über die Tageshöchstnote von 13,30 Punkten am Boden freuen. Stark zeigten sich die Schützlinge von Fussenegger auch am Barren, an dem alle drei ex aequo mit

12,63 Punkten die Konkurrenz im Griff hatten.

Für unser Nachwuchstrio Samuel Wachter, Luca Hagen und Oskar Jenny lief es in der männlichen Jugendklasse ebenfalls hervorragend. Einzig der Kärntner Michael Miggitsch (mit Jahrgang 2008 ein Jahr älter als die drei VTS-Kaderturner), der den zweiten Rang erturnte, verhinderte einen Vorarlberger Dreifachsieg.

Samuel (TS Fussach) holte sich mit 69,05 Punkten den Tagessieg! Ebenfalls aufs Podest schaffte es Luca (TS Lustenau) mit 66,363 Punkten. Für Oskar (TS Röthis) gab dieses Mal leider nur die ‚Blecherne‘ - dafür jedoch den Tagessieg am Seitpferd sowie am Barren!



Deine Ländlelimonade.
Erfrischt Vorarlberg
seit 1927.



Original
Rezeptur
Neuer
Look



Diezano
ERFRISCHT SEIT 1927

PRESTIGE-ERFOLG BEIM FUTURE CUP IN LINZ

Am 25./26. November hieß es für Vorarlbergs Kunstturner zum letzten Mal in dieser Saison alles zu geben. Der Future Cup in Linz ist weltweit eines der renommiertesten Nachwuchs-Meetings der Kunstturner.



Beim Comeback nach zwei Jahren Corona-Unterbrechung versammelte die 17. Auflage insgesamt 105 Zukunftshoffnungen aus drei Kontinenten in der Tips-Arena.

Mateo Fraisl und Gino Vetter starteten für das österreichische Team. Gemeinsam mit Nicolas Ivkic, Alfred Schwaiger und Vincent Lindpointner gewannen diese erstmals in 17 Jahren Future Cup die Teamwertung - vor England, Kanada, Spanien, Australien und 15 weiteren.

Zwischen England und Österreich wurde es um den Titel eng, die Führung wechselte

während des Bewerbs mehrfach. Doch am Ende behielt das österreichische Team mit 230.100 zu 229.400 Punkten am Freitag eindrucksvoll die Nerven und knapp die Oberhand.

In der Einzelwertung durfte sich Mateo Fraisl (TS Satteins) als bester Österreicher hinter zwei Engländern über den 3. Rang freuen. Das dürfte eine Genugtuung für Mateo sein, der aufgrund einer Fußverletzung im Sommer, die Qualifikation zur EM und EYOF auslassen musste. Knapp dahinter auf dem 5. Rang platzierte sich Gino mit 0,45

Punkten Abstand aufs Podest. Für unsere Nachwuchsturner, Samuel Wachter, Luca Hagen und Oskar Jenny lief der Mehrkampf am Freitag nicht nach Wunsch. Somit belegte Samuel Rang 18, Luca Rang 20 sowie Oskar Rang 24.

Bei den Gerätefinale am Samstag gab es aus Vorarlberger Sicht noch einiges zu feiern: So holte sich Gino Vetter den Sieg am Barren, sowie die Bronzene am Pferd, als auch Rang 6 am Reck! Auch Mateo startete nochmals an drei Geräten. Er durfte sich über Bronze am Reck und am Barren freuen, und über den 4.

Rang am Boden. Bei den Nachwuchsturnern erturnte sich Oskar den 7. Rang am Pferd. Samuel, der sich als Qualifikationssieger fürs Bodenfinale qualifizierte, verturnte seine Übung und landete auf Rang 7. Dafür schaffte er es an den Ringen auf Rang 4 und am Reck auf Rang 5. Wir dürfen den Athleten und den Trainern nochmals herzlich für diesen Wettbewerb, als auch für die ganze Saison gratulieren. Und somit blicken wir voller Vorfreude auf die nächste Saison!

VTS MIT NEUN TITELN DIE NATIONALE NR. 1

Eine erfolgreiche Verteidigung der zahlreichen Staatsmeistertitel war für die Athlet:innen der VTS bei den Wettkämpfen in Graz nicht selbstverständlich.

Im Vorjahr war die VTS bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften mit 9x Gold, 7x Silber und 8x Bronze vor Tirol (6/5/3) und Oberösterreich (5/3/5) im Medaillenranking voran gelegen. Die Latte lag deshalb sehr hoch. Mit Marlies Männersdorfer, Elisa Hämmerle, Linda Chai, Christina Wegscheider, Matthias Schwab und Joel Jauk musste die heimische Delegation bei den 76. Kunstturn-Staatsmeisterschaften, die am 17./18.6. im Rahmen

der Sport Austria Finals in Graz ausgetragen wurden, aus verschiedensten Gründen auf etliche potentielle Medaillenkandidat:innen - v.a. in den Eliteklassen - verzichten, weshalb die Erwartungen im Wesentlichen auf den Junior:innen ruhten. Und diese hatten dann auch wesentlichen Anteil an der neuerlich überaus eindrucksvollen Bilanz der beiden VTS-Landeskader: Mit 9x Gold, 8x Silber und 7x Bronze holten sich die Ländle-Tur-



LENI BOHLE UND AUREA WUTSCHKA AUF PLATZ 1 & 2



DIE VTS-MÄDELS HOLTEN SICH TEAM-GOLD

ner:innen und Turner zum wiederholten Mal die nationale Krone, Platz 2 der Bundesländerwertung ging heuer nach Oberösterreich (6/7/4) und auf Platz 3 folgte Tirol (5/4/8).

Bei den Juniorinnen holte sich Leni Bohle (TS Hohenems) mit 47,00 Punkten nicht nur mit fast zwei Punkten Vorsprung den Mehrkampftitel, zudem erbrachte sie damit bereits als erste Turnerin das Limit für die Europäischen Olympischen Jugendspiele (EYOF) Ende Juli in der Slowakei. In den Gerätefinali gab's als Draufgabe

noch Gold am Boden und Silber am Stufenbarren. Aurea Wutschka (TS Wolfurt) holte sich im Mehrkampf die Silbermedaille und durfte sich ebenso über je eine Gold- (Schwebebalken) und Silbermedaille (Boden) in den Finalbewerben freuen. Damit hatten sie wesentlichen Anteil, dass sich die VTS-Damen zum bereits fünften Mal in Folge den Mannschaftstitel sichern konnten - und das, obwohl heuer gleich drei Starterinnen des Erfolgsteams aus dem Vorjahr nicht mit dabei waren.

In der Eliteklasse schrammte Miriam Bernhard (SG Götzis) auf Platz 4 nur knapp am Stockerl vorbei - in den Gerätefinal-Bewerben war sie gleich dreimal vertreten und konnte mit Silber am Sprung sowie 2 x Platz 4 (Stufenbarren und Boden) eine überaus zufriedenstellende Bilanz ziehen. Jaqueline Kostelac (TSZ Dornbirn) belegte im Mehrkampf Platz 7, holte im Balkenfinale die Bronzemedaille und war auch im Bodenfinale (Platz 5) vertreten. Die fünfte Turnerin des erfolgreichen VTS-Teams, Lilia Rief (SG Götzis) belegte im Mehrkampf Platz 13, im Balkenfinale gab's Platz 6. Javza Ochirsukh (TSZ Dornbirn) und Anna-Lena Sutter (TS Höchst) absolvierten keinen kompletten Mehrkampf, sondern konzentrierten sich auf einzelne Geräte, wobei es Javza zumindest ins Sprungfinale (Platz 5) schaffte. Bei den Junioren der U18 ging der Sieg im Mehrkampf an Gino Vetter (TS Lustenau), in den Finalbewerben holte er zwei weitere Titel am Boden und Barren sowie die Ränge 3 (Ringe), 4 (Reck) und 5 (Seitpferd) belegten Oskar Jenny (TS Röthis), Samuel Wachter (TS Fußbach) und Luca Hagen (TS Lustenau) als jüngste Starter



3. PLATZ FÜR JAQUELINE KOSTELAC

im Teilnehmerfeld die Ränge 3 bis 5 und lieferten eine weitere Talentprobe ab. Last but not least war die VTS in den allgemeinen Klassen durch Turnerinnen der TS Rankweil vertreten, die ebenfalls für einen kompletten Medallensatz sorgten: Bei den Juniorinnen gab's Gold und Bronze durch Ceren Suicmez und Larissa Gschliesser, in der allgemeinen Klasse holte Elena Tschütscher die Silbermedaille. So durften denn auch die beiden VTS-Landestrainer Michael Fussenegger und Daniel Rexa gemeinsam mit ihrem Betreuer:innenteam vor Ort (Marco Baldauf, Katerina Rexa und Emel Kaya) eine mehr als zufriedenstellende Bilanz ziehen.



GINO VETTER (1. PL.) UND DAVID BICKEL (3. PL.)

Medaillengewinner:innen ÖStM & ÖM Kunstturnen Graz 2022:

ÖStM Elite weiblich Einzel-Mehrkampf:

1. Carina Kröll (Salzburger Turnverein), 2. Charlyze Mörz (ASKÖ Kunstturnen Mattersburg), 3. Alissa Mörz (ASKÖ Kunstturnen Mattersburg)

ÖStM Elite männlich Einzel-Mehrkampf:

1. Severin Kranzlmüller (TGM Jahn Linz Lustenau), 2. Ex aequo Ricardo Rudy (Welser Turnverein) und Askhab Matiev (Innsbrucker Turnverein)

ÖStM Elite weiblich Mannschaft:

1. Vorarlberg (Leni Bohle, Aurea Wutschka, Miriam Bernhard, Jaqueline Kostelac, Lilia Rief), 2. Burgenland, 3. Tirol

ÖStM Elite männlich Mannschaft:

1. Oberösterreich (Severin Kranzlmüller, Ricardo Rudy, Vincent Lindpointner, Paul Schmölder, Jakob Lindlbauer), 2. Vorarlberg, 3. Steiermark.

ÖM Juniorinnen Einzel-Mehrkampf:

1. Leni Bohle (TS Hohenems), 2. Ex aequo Aurea Wutschka (TS Wolfurt) und Valentina Frint (MTV Hernals)

ÖM Junioren U18 Einzel-Mehrkampf:

1. Gino Vetter (TS Lustenau), 2. Nicolas Ivkic (ATG Graz), 3. David Bickel (TS Wolfurt)

ÖM Junioren U16 Einzel-Mehrkampf:

1. Jeremy Balazs (Innsbrucker Turnverein), 2. Michael Miggitsch (KTC Klagenfurt), 3. Oskar Jenny (TS Röthis)

ÖM Allgemeine Klasse weiblich (B-Programm):

1. Sonja Gößler (Turn-Gym-Union Salzburg), 2. Elena Tschütscher (TS Rankweil), 3. Klara Reisel (SV Gymnastics Gänserndorf)

ÖM Allgemeine Klasse männlich (B-Programm):

1. Christoph Hörandtnr (SV Flic Flac Wels), 2. Marco Mayr (ATSV St. Valentin), 3. Yannick Lehner (SV Gymnastics Gänserndorf)

ÖM Allg. Juniorinnenklasse (B-Programm):

1. Ceren Suicmez (TS Rankweil), 2. Marie Kaghofer (ATSV Ternitz), 3. Larissa Gschliesser (TS Rankweil)

ÖM Allgemeine Juniorenklasse (B-Programm):

1. Sebastian Lehner (Welser Turnverein), 2. Markus Artmann (Welser Turnverein), 3. Lenny Pfeiffer (Welser Turnverein)



LENI BOHLE UND GINO VETTER BEI DEN EYOF

EYOF: VORARLBERGER FESTSPIELE

Das Europäische Olympischen Jugendfestival (EYOF), wurde Ende Juli 2022 im slowakischen Banská Bystrica ausgetragen. Die Ländle-Sportler:innen legten mehr als eine Talentprobe ab.

Das diesjährige Europäische Olympische Jugendfestival (EYOF) wird für die VTS mit Sicherheit für längere Zeit in positiver Erinnerung bleiben, gab es doch noch nie so viele Spitzenplatzierungen zu feiern: Im Teambewerb Rang 8 bei den Turnern (mit Gino Vetter) und Rang 11 bei den Turnerinnen (mit Leni Bohle und Aurea Wutschka), in den Einzelwertungen die Ränge 11 (Gino), 22 (Leni) und 42 (Aurea) und zuletzt im Mixed Pairs-Finale der famose 6. Platz durch Leni & Gino! Am letzten Bewertungstag hatte Gino seinen Auf-

tritt im Barrenfinale, für das er sich als Drittbester der Qualifikation zumindest Außenseiterchancen auf eine Medaille ausrechnen durfte. So wollte er an diesem Tag seinem Wiener Teamkollegen Alfred Schwaiger nach-eifern, der am Vortag im Seitpferdfinale bereits sensationell eine Bronzemedaille für Österreich erturnte. Die Ausgangslage war zwar denkbar schwierig, hatte Gino doch den niedrigsten Ausgangswert aller Finalisten und musste somit eine möglichst saubere Übung abliefern. Aber nachdem vor

ihm gleich drei Turner stürzten, schien eine Spitzenplatzierung in greifbarer Nähe. Und Gino kam als Letzter der Finalturner nach kleinen Unsicherheiten zu Beginn dann auch sehr souverän durch und erhielt verdientermaßen die zweithöchste E-Note. Da er in der Schwierigkeit aber vier bis sieben Zehntelpunkte hinter den Medaillengewinnern Jukka Ole Nissinen (GER), Bozhidar Zlatanov (BUL) und Rado-myrr Stelmakh (UKR) zurücklag, wurde es letzten Endes Platz fünf - gerade mal 0,166 Punkte hinter dem Armenier

Erik Bachdasaryan. Kleiner Trost für Gino: Mit seinen konstant starken Leistungen belegt er in der ÖFT-Statistik bei einem Europäischen Olympischen Jugendfestival nunmehr gleich drei(!) der Top 5-Plätze: Besser war lediglich Alfred Schwaiger mit Platz 3 im Seitpferdfinale, danach kommt sein 5. Platz im Barrenfinale, gefolgt von Platz 6 im Mixed Pairs-Finale (was auch Vinzenz Höck 2013 im Ringe-Finale gelungen ist) und Platz 8 im Männer-Team-Bewerb.



GINO VETTER



LÄNDLE DUO: LENI BOHLE (L.) UND AUREA WUTSCHKA (M.)

„GOLDREGEN“ FÜR DEN VTS-NACHWUCHS

Landesfachwart und OK-Gesamtleiter Roman Oberhauser hatte es angekündigt, dass sich die heimischen Nachwuchshoffnungen in Topform befinden und demzufolge bei den 50. Österreichischen Jugendmeisterschaften, die am 12. November 2022 in der Mittelschule Egg ausgetragen wurden, mit dem Heimvorteil im Rücken mit einem „Goldregen“ zu rechnen ist.

Er sollte recht behalten: So holten sich die Turner sämtliche Mannschaftstitel in den Klassen, in denen sie angetreten waren. Als Zugabe gab es zwei Einzeltitel - jeweils in souveräner Manier. Und mit 6 x Gold, 5 x Silber und 5 Bronze lag die Vorarlberger Turnerschaft auch bei den heurigen Titelkämpfen im Bundesländer-Medaillenvergleich voran, diesmal vor Wien (5/2/1), das sich v.a. bei den Turnerinnen sehr stark präsentierte, und Tirol (3/3/6).

Die Ergebnisse im Detail:

In der Jugendstufe 5 der Turner war Dominik Rexa (TS Wolfurt) das Maß aller Dinge: An jedem der sieben Geräte erzielte er die höchste Note und lag im Mehrkampf mit beinahe 3,5 Punkten Vorsprung voran. Aber auch dahinter sah die Ergebnisliste beinahe wie bei einer Landesmeisterschaft aus: Leo Kremmel (TS Lustenau) als Zweiter, Benedikt Hagen (TS Mäder) und Niklas Buschta (TS Lustenau) ex aequo auf



DIE BEWERBE WAREN FEST IN LÄNDLE-HAND

Platz drei und Jakob Gunz (TS Lustenau) als Fünfter lagen allesamt gerade mal innerhalb von drei Zehntelpunkten und unterstrichen die Dominanz der VTS in dieser Leistungsklasse. Damit gelang diesem Ländle-Quintett übrigens das Kunststück bereits zum zweiten Mal in Folge, klassierte sich doch auch im Vorjahr bei den Titelkämpfen in Innsbruck der beste „Rest-Österreicher“ auf Platz 6!

In der Jugendstufe 4 erturnte sich Lennart Rüdissler (TS Hohenems) die Silbermedaille, Yegor Penchukov (TS Dornbirn) holte sich den vierten Platz - damit wiederholten auch sie exakt das Ergebnis des Vorjahres, als sie (damals noch in der Kinderstufe

2) die Ränge 2 und 4 belegt hatten. In der Jugendstufe 3 klassierte sich Samuel Schulz (TS Dornbirn) auf dem dritten Platz, Trainingskollege Lorenz Löw (TS Wolfurt) belegte den 6. Platz. In der Teamwertung hatten Samuel und Lorenz übrigens das Glück der Tüchtigen auf ihrer Seite, lagen sie am Ende doch mit gerade mal 0,025 Punkten vor Oberösterreich!

In der Jugendstufe 2 kam es wie bereits im Vorjahr (damals noch in der Klasse J3) zu einem Dreikampf zwischen den drei heimischen Nachwuchshoffnungen Samuel Wachter (TS Fussach), Oskar Jenny (TS Röthis) und Luca Hagen (TS Lustenau). Im Wettkampfverlauf wechsel-



te die Führung gleich mehrfach: War zu Beginn noch Luca voran, turnte sich kurze Zeit später Oskar an die Spitze, während Samuel nach einem schwachen Start (Sturz am Barren) sukzessive Boden gutmachen konnte und ab dem fünften Gerät erstmals in Führung lag. Diese gab er bis zum Schluss nicht mehr ab und lag im Endergebnis einen Punkt vor Oskar und Luca - womit Samuel und Oskar nahtlos an ihre Gold- und Silbermedaille vom Vorjahr anknüpfen konnten!

Bei den Turnerinnen war die VTS in den Klassen Jugendstufe 2 und 3 vertreten und holte sich in den Mannschaftswertungen jeweils die Silbermedaille hinter den starken Wienerinnen und noch vor den Tiroler Mädchen. In der Einzelwertung gelang Eva Rüt (TS Hohenems) der sehr gute dritte Platz in der Jugendstufe 3, der mit 42 Turnerinnen mit Abstand größten Klasse bei diesen Titelkämpfen. Weitere Top Ten-Ergebnisse gab es für Sophie Loacker (SG Götzis) als Fünfte und Jana Dina Beck (ebenfalls SG Götzis) als Zehnte.

In der Jugendstufe 2 gab es für die VTS zwar keine Medaillen zu holen, dafür aber eine erneut mannschaftliche Geschlossenheit, konnten sich mit Leonie Gschliesser (TS Hohenems) auf Platz 4, Ella Rief (SG Götzis) auf Platz 6 und Mia Bohle (TS Hohenems) auf Platz 8 doch gleich drei VTS-Turnerinnen in den Top Ten einreihen.



ERFOLGREICHE VTS-TURNER

Aber nicht nur die sportliche Bilanz der ÖJM 2022 fällt überaus positiv aus. Auch für die Organisation und Abwicklung dieser Titelkämpfe gab es für die Turnerschaft Egg Bestnoten und rundum Lob und Anerkennung für das sehr bemühte und stets freundliche Auftreten der unzähligen Helferinnen und Helfer. Die größte Auszeichnung für den Veranstalter war aber wohl der enorme Besucherandrang, der sich über den kompletten Wettkampftag erstreckte und die Turnhalle der Mittelschule Egg bisweilen an ihre Kapazitätsgrenzen brachte - nach der „Pandemie-ÖM“ vor zwei Jahren, als keine Zuschauer vor Ort erlaubt waren, wohl die größte Genugtuung für Obmann Andreas Schneider und sein Team! Abschließend gehen die Gratulationen v.a. an die beiden Landestrainer Michael Fussenegger und Daniel Rexa mit ihren Trainerteams, die ihre Schützlinge auf diesen Saisonhöhepunkt bestens vorbereitet haben.

Medaillengewinner:innen Jugend-ÖM Kunstturnen Egg 2022:

Jugend 1 weiblich (U15):

1. Rosa Schwaninger (TV Wattens, T), 2. Valentina Frint (MTV Hernals, W), 3. Melanie Czesak (TSV Jedlesee, W);

Teams: 1. Wien, 2. Tirol

Jugend 2 weiblich (U14):

1. Lea Walli (TV Kagran, W), 2. Helene Richter (MTV Hernals, W), 3. Damaris-Faith Carabasa (Gymnastics Gänserndorf, NÖ);

Teams: 1. Wien, 2. Vorarlberg, 3. Tirol

Jugend 3 weiblich (U12):

1. Larissa Szanwald (Penzing-Hietzinger TV, W), 2. Mirabell Lobner (Gymnastics Gänserndorf, NÖ), 3. Eva Rüt (TS Hohenems, V);

Teams: 1. Wien, 2. Vorarlberg, 3. Tirol

Jugend 1 männlich (U15):

1. Jeremy Balasz (Innsbrucker TV, T), 2. Michael Miggitsch (KTC Klagenfurt, K), 3. Sebastian Lehner (Welsner TV, OÖ);

Teams J1+J2: 1. Vorarlberg, 2. Oberösterreich

Jugend 2 männlich (U14):

1. Samuel Wachter (TS Fussach, V), 2. Oskar Jenny (TS Röthis, V), 3. Luca Hagen (TS Lustenau, V)

Jugend 3 männlich (U13):

1. Emil Pfurtscheller (Allg. TV Graz, St), Felix Neumüller (TGM Linz-Lustenau, OÖ), 3. Samuel Schulz (TS Dornbirn, V);

Teams: 1. Vorarlberg, 2. Oberösterreich, 3. Tirol

Jugend 4 männlich (U12):

1. Maximilian Schmidt (KTC Klagenfurt, K), 2. Lennart Rüdissler (TS Hohenems, V), 3. Finley Diechtler (Innsbrucker TV, T);

Teams: 1. Vorarlberg, 2. Tirol, 3. Niederösterreich

Jugend 5 männlich (U11):

1. Dominik Rexa (TS Wolfurt, V), 2. Leo Kremmel (TS Lustenau, V), 3. Benedikt Hagen (TS Mäder, V);

Teams: 1. Vorarlberg, 2. Oberösterreich, 3. Tirol

Jugend 6 männlich (U10):

1. Nils Koller (TGM Linz-Lustenau, OÖ), 2. Kilian Felder (Innsbrucker TV, T), 3. Otto Schwaninger (TV Wattens, T);

Teams: 1. Tirol, 2. Oberösterreich, 3. Niederösterreich



PLATZ ZWEI FÜR DIE VTS-MÄDCHEN

SAISONFINALE DER EXTRAKLASSE

Miriam Bernhard, Leni Bohle und Gino Vetter turnten bei der Landesmeisterschaft in Egg groß auf.

Eine Woche nach den 50. ÖFT-Jugendmeisterschaften ging es Mitte November 2022 abermals in Egg um Titel, Medaillen und Platzierungen im Kunstturnen auf regionaler Ebene. Insgesamt 238 Aktive, davon 151 weibliche und 87 männliche, stellten in den 20 Alters- und Leistungsklassen den hohen Leistungsstandard im heimischen Fachverband. In der Eliteklasse bei den Frauen konnte sich überraschend Miriam Bernhard (SG Götzis) mit 48,45 Punkten im Mehrkampf erstmals in ihrer Karriere in die VTS-Bestenliste eintragen. 1,15 Zähler hinter Bernhard holte sich Marlies Männersdorfer (TS Jahn Lustenau), die vor den VTS-Titelkämpfen ihren Rücktritt bekannt gab, Silber, und Bronze ging an Linda Chai (TS Hohenems). Für die Tagesbestmarke von 50,30 Punkten sorgte Leni Bohle (TS Hohenems) bei den Juniorinnen.

Bei den männlichen Aktiven war Gino Vetter (TS Lustenau) mit 76,25 Punkten in Abwesenheit des verletzten David Bickel die klare Nummer eins. Auf den Plätzen folgten Mateo Fraisl (TS Sattens) und Samuel Voppichler (TS Egg).

Mit vier Goldenen sowie je fünf Silbernen und Bronzenen war die TS Wolfurt mit insgesamt 14 Medaillen der erfolgreichste Verein. Dahinter folgte die Sparkasse SG Götzis mit vier ersten, zwei zweiten und einem dritten Platz. Das TSZ Dornbirn brachte es auf insgesamt neun Top-3-Platzierungen, (3/2/4) und die TS Rankweil (3/2/1) und die TS Hohenems (2/1/3) freuten sich über jeweils sechs Medaillen.

Für insgesamt 13 verschiedene Vereine gab es zumindest eine Podestplatzierung beim letzten Kunstturnwettkampf 2022.

Am Sonntag starteten die 16 besten Athleten in den Teambewerb. Schon die Verlosung von jeweils 2 Turnerinnen und 2 Turnern in die Teams ROT, GRÜN, GELB und BLAU war der spannende Beginn eines ereignisreichen Nachmittags. Die Aus-



GINO VETTER

gelosten turnen an ihren selbst gewählten Geräten, auch hier war bereits Taktik erforderlich. Kamen doch schließlich nur zwei Teams ins Finale mit dem dritten Gerät. Dieser Modus fand so zum ersten Mal statt und wurde von den Aktiven mit viel Freude und Spannung erwartet. Im Laufe des Wettkampfes zeigte sich, wie nervenzerreißend Turnen sein kann. Nach zwei von drei geturnten Geräten gab es eine ex aequo Platzierung. Nach fulminanten letzten Übungen von Leni Bohle und Gino Vetter durfte sich das Team Rot mit den ebengenannten Athleten sowie Leonie Gschliesser und Lennart Rüdisser als Sieger feiern lassen. Etwas Besonderes war auch das Preisgeld für die drei besten Teams, das von der Ernst-Mathis Förderervereinigung gespendet wurde.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die TS Egg und Roman Oberhauser als Fachwart der Turner, die es mit vielen Helfern schafften einen wirklichen „Turnhöhepunkt“ mit vollen Tribünen am Ende des Jahre 2022 zu organisieren.



LENI BOHLE

Medaillengewinner:innen Landesmeisterschaft Kunstturnen Egg 2022:

- Elite weiblich:** 1. Miriam Bernhard (SG Götzis), 2. Marties Männersdorfer (TS Jahn Lustenau), 3. Linda Chai (TS Hohenems)
- Juniorinnen:** 1. Leni Bohle (TS Hohenems), 2. Aurea Wutschka (TS Wolfurt)
- Allg. Kl.:** 1. Flora Krumböck (TS Rankweil), 2. Elena Tschütscher (TS Rankweil)
- Allg. Jun.:** 1. Larissa Gschließer (TS Rankweil), 2. Ceren Suicmez (TS Rankweil), 3. Sarah Vester (TS Rankweil)
- Jugend 2:** 1. Leonie Gschließer (TS Hohenems), 2. Ella Rief (SG Götzis), 3. Mia Bohle (TS Hohenems)
- Jugend 3 Kader:** 1. Sophie Loacker (SG Götzis), 2. Jana Beck (SG Götzis), 3. Mia Gritzer (SG Götzis)
- Jugend 3b:** 1. Lavinia Albrich (TSZ Dornbirn), 2. Clara Pichler (TSZ Dornbirn), 3. Selam Buchner (TSZ Dornbirn)
- Jugend 3:** 1. Jana Maria Riedmann (TSZ Dornbirn), 2. Maximilia Brock (TS Wolfurt), 3. Nina Diem (TSZ Dornbirn)
- U11 Kader:** 1. Sophia Steinhauser (SG Götzis), 2. Florentina Brock (TS Wolfurt), 3. Sophia Spiegel (TS Hohenems)
- U11:** 1. Mia Oberrauer (TS Wolfurt), 2. Anna Moosbrugger (TS Wolfurt), 3. Julia Rusch (TSZ Dornbirn)
- U9/GL2:** 1. Antonia Breuß (TS Rankweil), 2. Violetta Frostner (TS Wolfurt), 3. Ella Schwarz (TS Wolfurt)
- U9/GL1:** 1. Madlen Wehinger (SG Götzis), 2. Daniela Heidegger (TS Egg), 3. Lea Gmeiner (TS Wolfurt)
- U7:** 1. Paulina Lenz (TSZ Dornbirn), 2. Elisa Prugg (TS Hohenems), 3. Marlene Rauter (TSZ Dornbirn) 3



- Männliche Aktive Junioren:** 1. Gino Vetter (TS Lustenau), 2. Mateo Fraisl (TS Satteins), 3. Samiel Voppichler (TS Egg)
- Nachwuchs:** 1. Samuel Wachter (TS Fußach), 2. Oskar Jenny (TS Röthis), 3. Luca Hagen (TS Lustenau)
- VVP 2012:** 1. Dominik Rexa (TS Wolfurt), 2. Benedikt Hagen (TS Mäder), 3. Niklas Buschta (TS Lustenau)
- VVP 2013:** 1. Elias Feurstein (TS Egg), 2. Moritz Hohls (TSZ Dornbirn), 3. Maximilian Lau (TS Wolfurt)
- VVP 2014:** 1. Florian Endres (TS Wolfurt), 2. Levi Bitschnau (TS Röthis), 3. Elias Cengiz (TS Wolfurt)
- VVP 2015:** 1. Mathias Rexa (TS Wolfurt), 2. Tobias Gmitter (TS Lustenau), 3. Moritz Zündel (TS Wolfurt)
- VVP 2016:** 1. Jakob Rädler (TS Röthis) 2. Elio Kathan (TS Höchst)



Alle Ergebnisse
auf einen Blick:



PARADETURNERIN BEENDET KARRIERE

Über viele Jahre war Marlies Männersdorfer das Aushängeschild im Kunstturnen der Frauen. Im November 2022 zog Österreichs aktuell erfolgreichste Kunstturnerin einen Schlussstrich unter ihre Karriere.

Es war im Oktober 2021 - also fast genau vor einem Jahr - als Marlies Männersdorfer rot-weiß-rote Turngeschichte schrieb. Die damals 24-jährige Wahl-Vorarlbergerin schaffte im japanischen Kitakyushu als erste heimische Kunstturnerin überhaupt die Qualifikation für ein WM-Finale im Mehrkampf und konnte diesen auf Platz 22 abschließen. Etwas mehr als zwölf Monate später, turnte Männersdorfer bei den Landesmeisterschaften am 19. November 2022 in Egg ihren letzten Wettkampf. Die Vorarlberger Turnerschaft bedauert das Karriereende ihrer Vorzeigethletin, respektiert aber natürlich ihre Entscheidung. Außerdem ist die VTS froh, dass sich Marlies Männersdorfer als Athleten:innensprecherin auch weiterhin aktiv im Verbandswesen einbringt. „Wir sind stolz auf deine Leistungen. Deine Erfolge haben viele Mädchen und heranwachsende Kunstturnerinnen motiviert und zum Träumen angeregt. Trotz deiner großartigen Erfolge bist du

dennoch immer bescheiden geblieben. Wir freuen uns, dass du der VTS auch nach dem Ende deiner aktiven Karriere treu bleiben wirst“,

bedankte sich VTS-Präsidentin Karin Engstler.

Marlies Männersdorfer möchte an dieser Stelle ebenfalls die Chance nutzen und sich

mit einem persönlichen Statement von der großen Turnfamilie verabschieden: „Ich habe die Entscheidung getroffen nach den Landesmeisterschaften meine Karriere zu beenden. Es war keine leichte Entscheidung, da ich diesem Sport seit 20 Jahren verbunden war und viel Leidenschaft dahinterstand. Es gab so einige schweißtreibende und nervenaufreibende Trainings, aber ich blicke sehr positiv auf meine Karriere zurück. Ich habe beim Turnen viele Freundschaften geknüpft, bin in der Welt herumgekommen und habe unzählig schöne Momente erleben dürfen. Bei meiner Entscheidung haben einige Faktoren eine Rolle gespielt. Auf der einen Seite macht sich die tägliche Belastung langsam spürbar. Auf der anderen Seite habe ich bislang jede Entscheidung in Abstimmung meiner Trainingsplanung getroffen und nahezu alles dem Turnen untergeordnet. Außerdem spielt der Bundesleistungszentrum in Linz eine Rolle, an welchem ich den Großteil



MARLIES MÄNNERSDORFER BEENDETE IHRE KARRIERE

meiner Trainings absolvieren sollte. Ich blicke mit einem weinenden und lächelnden Auge auf meine Karriere zurück und bin sehr dankbar für alles, was ich erreichen konnte. Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die mich bei meinem Werdegang unterstützt haben und die an mich geglaubt haben. Nach meiner letzten Übung bei den Landesmeisterschaften ist es für mich an der Zeit ein neues Kapitel zu beginnen. Nach meinem Bachelorabschluss in Logistikmanagement werde ich mich meinem beruflichen Werdegang widmen und freue mich auf neue Herausforderungen.“



MARLIES MÄNNERSDORFER BEI DER EM2021 IN BASEL



BEI DER WM IN JAPAN SCHRIEB MARLIES ÖSTERREICHISCHE TURNGESCHICHTE

KARRIEREHIGHLIGHTS:

- 3x EM-Teilnehmerin (2021, 2018, 2017)
- 4x WM-Teilnehmerin (Mehrkampf-Finale 2021; 2019, 2017, 2015)
- Weltcup-Silber am Boden (Osijek 2021)
- Gesamt-Weltcup-Sechste am Boden 2020/21
- 12x Staatsmeisterin
 - Mehrkampf 2021, 2020, 2018 und 2017
 - Mannschaft 2021, 2020, 2019 und 2018
 - Stufenbarren (2021, 2020)
 - Balken (2021, 2020)
- ÖFT-Sportlerin des Jahres 2021
- 3x Vizestaatsmeisterin (Boden 2020, Balken 2019+2018)
- 6x Staatsmeisterschafts-Bronze (zw. 2019 und 2014)
- Teilnehmerin der European Games (2015)
- Teilnehmerin des Europäischen Olympischen Jugendfestivals (2011)





FLORIAN SCHMIDLE (3.v.l)

ABSCHIED VON DER TURNBÜHNE

Mehrere Kaderathleten der Vorarlberger Turnerschaft gaben im Jahr 2022 ihren Rücktritt bekannt.

FLORIAN SCHMIDLE

Am Rande der Österreichischen Staatsmeisterschaften in Graz gab der VTS-Elitekaderturner Florian Schmidle (Jahrgang 2001) seinen Rücktritt vom Turnsport bekannt. Mit mehr als 10 Jahren Zugehörigkeit zum Vorarlberger Landeskader blickt Flo auf eine beeindruckende Karriere zurück, die in der Turnerschaft Satteins seinen Anfang nahm, wo sein Talent rasch erkannt wurde. Mit 10 Jahren erfolgte die Aufnahme in den VTS-Nachwuchskader, mit dem er sich in den Folgejahren mehrfach den Mannschaftstitel bei den Österreichischen Schülermeisterschaften sichern konnte. 2016 gewann er bei den nationalen Titelkämpfen in der Jugend 1 die Silbermedaille - noch im selben Jahr erfolgte der Übertritt zu den Junioren, wo er sich auf Anhieb im Mehrkampf auf Platz 9 behaupten konnte. Ein Jahr später erturnte er bereits die ersten Finalmedaillen im Juniorenbewerb mit Silber am Boden und Bronze am Seitpferd. Ein weiteres Highlight 2017 war die erfolgreiche Qualifikation für das Europäische Olympische Jugendfestival (EYOF) in Győr/Ungarn. 2018 führte ihn die Turnkarriere u.a. nach Baku, wo er gemeinsam mit dem Tiroler Askhab Matiev

den Qualifikationswettkampf für die Olympischen Jugendspiele in Buenos Aires bestritt. Während beide Turner dieses Ziel leider verpassten, erfolgte kurz darauf das nächste Karriere-Highlight mit der erfolgreichen Qualifikation für die Junioren-EM in Glasgow, wo Flo im Teambewerb u.a. mit Vereinskollege Elias Mayer im Einsatz war. In den Folgejahren holte er sich bei Österreichischen Staatsmeisterschaften in der Eliteklasse u.a. zwei Mal Bronze im Sprungfinale, 2021 turnte er sich im Mehrkampf bis auf Platz 5 nach vor, wobei er zwischendurch leider auch mit Verletzungen zu kämpfen hatte. Den Schlusspunkt seiner Turnkarriere setzte Flo im Teambewerb der 76. Österreichischen Staatsmeisterschaften, in dem er gemeinsam mit seinen Trainingskollegen Konstantin Schwärzler, David Bickel, Gino Vetter und Mateo Fraisl den unverhofften zweiten Platz erturnen konnte und sich damit über einen sehr gelungenen Abgang von der Turnbühne freuen durfte. So wurde der ÖFT-Nationalteamturner denn auch kurz vor der Siegerehrung von allen Aktiven standesgemäß mit Spalier und "Rückwärtssalto-Welle" verabschiedet. Demnächst will sich Flo auf sein Medizinstudium konzentrieren. Die VTS wünscht Flo für seinen weiteren privaten, sportlichen aber auch beruflichen Weg nur das Allerbeste.

CHRISTINA WEGSCHEIDER

Im März verkündete Christina Wegscheider ihren Rück-

zug als Aktive vom VTS-Turnkader. Die damals 17-jährige Christina startete ihre Turnkarriere im zarten Alter von fünf Jahren bei der Turnerschaft Wolfurt. Schon früh zeigte sie ihr Können in der Turnhalle. Dieses Talent wurde von der Vorarlberger Turnerschaft bald erkannt und so wurde Christina als junges Mädchen in den Kader der Vorarlberger Turnerschaft aufgenommen. Es folgte eine tolle Entwicklung und so gehörte die Athletin bald dem österreichischen Nachwuchs-, Juniorinnen-, und Elitekader an.

Im Jahr 2014 startete die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Daniel und Katka Rexa, welche damals die Betreuung der Mädchen des Vorarlberger Jugendkaders der Turnerinnen übernahmen und auch Christina zu vielen Höhepunkten führte:

- Dreimal österreichische Einzelstaatsmeisterin in den Stufen Jugend 3 und Jugend 2
- Mehrfache österreichische Team-Staatsmeisterin in den Stufen Jugend 3, Jugend 2, Jugend 1 und Elite
- Teilnahme Juniorinnen EM 2018 in Glasgow - 17. Platz mit Team Österreich
- Teilnahme EYOF 2019 in Baku - 20. Platz mit Team Österreich

Bei ihrem letzten Wettkampf bei den österreichischen Meisterschaften 2021 in Graz holte Christina zusammen mit ihrem Team Vorarlberg den Staatsmeistertitel und erturnte einen tollen vierten Rang im Mehrkampf des Elite-Bewerbs.

Die VTS bedankt sich bei Christina für den Weg, den wir gemeinsam gehen durften und die schönen Momente und Erfolge, die wir zusammen erleben durften. Wir wünschen Christina für ihren weiteren privaten, sportlichen aber auch beruflichen Weg nur das Allerbeste und freuen uns, dass sie in der Zwischenzeit in ihrem Heimatverein der TS Wolfurt als Trainerin sich für den Nachwuchs engagiert.

MARTIN HÖFLE

Verabschieden mussten wir uns auch von Martin Höfle (TS Wolfurt). Martin durchlief im Schnelldurchlauf alle Schüler- und Jugendklassen und war stetiges Mitglied im Vorarlberger Landeskader. Viele Podestplätze bei regionalen Wettkämpfen und



ELIAS MAYER UND FLORIAN SCHMIDLE



CHRISTINA WEGSCHEIDER

einige Podestplätze, als Mitglied der VTS-Mannschaft, bei den österreichischen Meisterschaften konnte Martin erreichen. Im Jahr 2018 hatte Martin leider einen Kreuzbandriss. Nach seiner Genesung konzentrierte sich Martin ausschließlich auf das Pauschenpferd und hat sich dort zu einem Pferdvirtuosen entwickelt. Die TS-Wolfurt und die VTS gratulieren von ganzen Herzen für die tolle Karriere und freuen sich sehr, dass Martin, aktuell als national geprüfter Wertungsrichter, nach wie vor im Turnsport aktiv vertreten ist.

FABIO SEREINIG

Fabio Sereinig hat als kleiner Bub bei der TS Wolfurt gestartet und hat eine klassische Turnentwicklung durchlaufen. Vom Vereinsturner zum Kaderturner sowohl im VTS-Landeskader als auch im österreichischen Nationalkader. Im Jahr 2011 gewann Fabio seinen 1. Einzeltitel bei österreichischen Meisterschaften in der Junioren-Meisterstufe B. In den Jahren folgten etliche Podestplätze bei österreichischen Meisterschaften. Im Jahr 2018 krönte sich Fabio bei der Heim ÖM in Wolfurt zum Staatsmeister am Reck in der Eliteklasse. Als junges Talent aus der TS Satteins kam er mit seinem Freund Florian Schmidle in den Landeskader. Von Satteins ins tägliche Training nach Dornbirn war für den Turner und deren Eltern mit großem Aufwand verbunden.

ELIAS MAYER

Beim ersten Antreten in der Juniorenklasse bei der Staatsmeisterschaft 2017 in Mattersburg konnte sich Elias Mayer am Reck den Staatsmeistertitel sichern. Am Sprung, eines seiner Lieblingsgeräte, musste es sich knapp geschlagen geben und holte sich die Silbermedaille und zum Abschluss die Bronze an den Ringen. Im Jahr 2018 bildete die Teilnahme bei der Junioren EM 2018 den Höhepunkt. Ein ganz besonderes Highlight war sicher die Teilnahme bei der EYOF 2019 in Baku. Elias selbst bezeichnet die Teilnahme bei der Junioren WM 2019 in Győr als seinen größten Erfolg.

Alle drei Turner bleiben uns im Turnsport als derzeit nationale Wertungsrichter erhalten, Danke dafür.



DINA LENZ
FACHWARTIN KUNSTTURNEN DER TURNERINNEN

TOLLE LEISTUNGEN IN TIROL

Bei der diesjährigen Tiroler Jugendmeisterschaft, welche am Sonntag den 8. Mai 2022 ausgetragen wurde, nahmen zahlreiche Turnerinnen der Vorarlberger Turnerschaft teil.



VTS-Doppelsieg: Ella Rief vor Leonie Gschliesser



Bereits um 09.00 Uhr starteten die Mädchen der Jugendstufe 3 mit ihrem Wettkampf. Nach der ersten Standortbestimmung bei der Mannschaftsmeisterschaft in Wolfurt eine Woche zuvor, zeigten sich die Mädchen weiter verbessert und turnten einen soliden Wettkampf, bei dem sich Mia Gritzer (Jahrgang 2013) sogar die Goldmedaille sicherte.

Auch die Mädchen der Klasse Jugend-Kür zeigten einen tollen Wettkampf, bei dem sie vor allem durch ihr sauberes und fehlerfreies Turnen auffielen. In dieser Klasse holte sich mit Ella Rief ebenfalls eine Turnerin aus Vorarlberg den Titel.

Die Ergebnisse der Ländle-Teilnehmerinnen:

Jugendstufe 3 - Jahrgang 2012:
2. Rang Nives Backhaus
4. Rang Lynn-Sophie Bereiter
9. Rang Sofia Coldobella

Jugendstufe 3 - Jahrgang 2013:
1. Rang Mia Gritzer
8. Rang Sophia Steinhauser
9. Rang Florentina Brock

Jugend-Kür - Jahrgang 2009 & 2010:
1. Rang Ella Rief
2. Rang Leonie Gschliesser
4. Rang Natalie Prugg
5. Rang Lena Wallner
8. Rang Mia Bohle
11. Rang Ella Scheyer

Jugend-Kür - Jahrgang 2011:
6. Rang Sophie Loacker
8. Rang Jana Beck

TURNERINNEN BEIM GYM FESTIVAL

Beim Gym Festival am 17./18. September in Trnava (SVK), präsentierten sich fünf Athletinnen auf internationalem Boden.

Das fünfköpfige VTS Team mit Annalena Sutter, Lilia Rief, Jaqueline Kostelac, Linda Chai und Javza Ochriskh turnte beim 35. Gym Festival einen sehr soliden Wettkampf. Für Linda verlief der Mehrkampf äußerst positiv und sie erreichte mit einer Gesamtpunktezahl von 43,90 den ausgezeichneten fünften

Endrang. Besonders hervorzuheben sind ihre Leistungen am Barren (6. Platz) und am Balken (5. Platz). Mit Lilia konnte sich eine weitere VTS-Turnerin einen Platz in den Top 10 des Mehrkampfs sichern. Mit einer Gesamtpunktezahl von 40,50 landete sie auf dem zehnten Rang.

Javza, die keinen kompletten Mehrkampf turnte, durfte sich jedoch über einen hervorragenden dritten Platz am Sprung freuen. Auch Jaqueline und Annalena dürfen mit den Plätzen 13 und 15 auf einen erfolgreichen Wettkampf auf internationaler Bühne zurückblicken.



STARKER SAISONSTART DER TURNERINNEN

Nachdem die Turner bereits am 23. April mit dem Zimmermann-Cup ihre regionale Wettkampfsaison gestartet hatten, war es eine Woche später bei den Turnerinnen soweit.

Bei den diesjährigen Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften, die seitens der Turnerschaft Wolfurt in der Hofsteigsporthalle ausgetragen wurden, gingen in den drei Wettkampfdurchgängen mehr als 200 Aktive aus sieben VTS-Vereinen an den Start und präsentierten ein sehr lebendiges und beeindruckendes Bild der heimischen Nachwuchs-Turnszene. Davon über-

zeugten sich denn auch VTS-Präsidentin Karin Engstler und August Reis, frisch gewählter Obmann der Turnerschaft Wolfurt, und überreichten den strahlenden Siegerinnen der jeweiligen Klassen die verdienten Pokale und Medaillen.

Zusätzlich war auch der Tiroler Landesverband mit 16 Turnerinnen vertreten, welche den Wettkampf als willkommene Generalprobe für die am nächsten Wochenende bevorstehenden Tiroler Jugend-Meisterschaften nutzten.

In der Medaillenwertung der Vereine hatte diesmal das Turnsportzentrum Dornbirn mit 2x Gold, 1x Silber und 3x Bronze die Nase vorn, knapp dahinter folgen die TS Wolfurt mit 2x Gold, 1x Silber und 1x Bronze sowie die TS Rankweil mit 1x Gold, 3x Silber und 1x Bronze. Ebenfalls in die Medaillenränge schafften es die TS Hohenems (1x Gold) sowie die SG Götzis (1x Silber und 1x Bronze).

BRONZE FÜR MIRIAM BERNHARD

Zehn VTS-Kaderturnerinnen gingen am 30. September in Maribor (SLO) beim traditionellen Salamunov-Memorial Wettkampf, bei dem heuer knapp 120 Turnerinnen aus fünf Nationen im Einsatz waren, an den Start.

Nicht nur die Turner waren in Maribor vertreten. Auch gleich zehn VTS-Kaderturnerinnen gingen an diesem traditionellen Wettkampf, bei dem heuer knapp 120 Turnerinnen aus fünf Nationen im Einsatz waren, an den Start. In der Jugendklasse gelang Lena Wallner (TS Wolfurt) mit Platz 10 gerade noch der Sprung in die Top Ten, Leonie Schliesser und Natalie Prugg (beide TS Hohenems) belegten im 45-köpfigen Teilnehmerinnenfeld die Ränge 14 bzw. 20. Im Teambewerb gab's damit den guten dritten Platz für das Ländle-Trio! Bei den Juniorinnen war die VTS durch Mia Bohle (TS Hohenems) und Ella Rief (SG Götzis) vertreten, die sich im Mittelfeld platzieren konnten und unter 40 Turnerinnen die Plätze 19 bzw. 22 erreichten. In der Eliteklasse gelang Miriam Bernhard (SG Götzis) ein starker Wettkampf, der mit Platz drei in der Mehrkampfwertung und dem Tagessieg am Sprung belohnt wurde. Die weiteren Eliteturnerinnen belegten die Plätze 11 (Jaqueline Kostelac, TSZ Dornbirn), 15 (Lilia Rief, SG Götzis), 22 (Annalena Sutter, TS Höchst) und 24 (Javza Ochirsukh, TSZ Dornbirn - allerdings mit nur drei geturnten Geräten).



MIRIAM BERNHARD ERTURNT SICH PLATZ 3



GYMPIES GYMNOVA CUP

Vier Turnerinnen des Landeskaders nahmen am 11./12. November am Bewerb in Keerbergen (BEL) teil.

Leni Bohle und Aurea Wutschka turnten ihren letzten Wettkampf in der Juniorinnen Klasse. Leni absolvierte einen souveränen Vierkampf und landete auf dem fünften Platz. Aurea ging krankheitsbedingt geschwächt in den Wettkampf, konnte aber mit ihrer neuen Balkenübung durchaus überzeugen und turnte sich ins Balkenfinale. Leni qualifizierte sich sogar an zwei Geräten für das Finale (Sprung & Balken) und erturnte sich am Sprung den ausgezeichneten dritten Rang.

Marlies Männersdorfer, die nach einjähriger Wettkampfpause ihr Comeback feierte, turnte einen soliden Mehrkampf und platzierte sich auf dem 12. Rang. Miriam Bernhard passierten leider mehrere Fehler, wodurch sie sich nicht im Spitzenfeld platzieren konnte.



NACHWUCHSTURNERINNEN BEIM INT. ASVÖ CUP IN INNSBRUCK

Beim traditionsreichen Hans-Peter-Demetz-Cup in Innsbruck nahmen insgesamt acht Nachwuchsturnerinnen der Vorarlberger Turnerschaft teil. Der erste Wettkampf in der neuen Saison war eine gute Standortbestimmung in einem hochkarätigen Teilnehmerfeld und galt in erster Linie den Trainingsfortschritt umzusetzen, was dem Großteil der Mädchen gut gelang. Cheftrainer Daniel Rexa und die Trainerinnen Emel Kaya und Johanna Deutschmann zeigten sich mit dem Auftaktwettkampf sehr zufrieden und gehen motiviert in die weiteren Trainingseinheiten und Wettkämpfe.

SAISONABSCHLUSS FÜR DIE JÜNGSTEN KADERTURNERINNEN

Beim diesjährigen, traditionellen „Gymtex-Minicup“ in Innsbruck nahmen am 27. November 18 Turnerinnen aus dem Ländle teil.



Für die Mädchen des Jahrgangs 2014 & 2015 war dies der erste Wettkampf über dem Arlberg. Die Turnerinnen aus den Vereinen (TS Wolfurt, TSZ Dornbirn, TS Egg, TS Hohenems und SG Götzis) turnten in der Klasse GL 1, wobei diese bei der Siegerehrung nach Jahrgang getrennt wurde. Besonders stolz sind wir auf unsere jüngste Turnerin, Ella Oberhauser, welche sich den Sieg in der Klasse GL 1 - JG 2016 sicherte. Über einen weiteren Sieg durfte sich auch Helene Fitz - Klasse

GL1 - JG 2014 freuen. Auch ihre Turnkolleginnen zeigten tolle Leistungen. Lou Wolf, von der Turnerschaft Egg sicherte sich die Silbermedaille. Der dritte Platz ging an Johanna Kuhn vom TSZ Dornbirn.

Für die Mädchen war dieser Wettkampf eine tolle Erfahrung und nun können wir alle die Wettkampfsaison abschließen.

OHNE WERTUNGSRICHTER KEIN WETTKAMPF

Um die vielen Wettkämpfe in allen unseren Sparten überhaupt durchführen zu können, werden Wertungsrichter:innen benötigt. Diese investieren viel Zeit bei den Bewerbungen, aber auch schon im Vorfeld bei den Ausbildungen bzw. den notwendigen Fortbildungen.

Die Anforderungen wachsen und ein spezielles Wissen über die Elemente und ihre Wertigkeit ist notwendig, um auch sicher und gerecht das Können der Athleten bewerten zu können. Deshalb werden jedes Jahr in den einzelnen Sparten Fortbildungen auf unterschiedlichem Niveau von der VTS (und vom ÖFT) angeboten. So auch im Jahr 2022:

Danke an unsere Chef-Wertungsrichter:innen

Andreas Schedler (TU)

Emel Kaya (TUI)

Pia Gräber (TUI)

Annires Marchetti (RG)

Sarah Blum (TT)

Renate Jandorek (Turn10)

Im Sommer 2022 wurde die Leitung des Wertungsrichter- Wesens der Turnerinnen nach langjähriger Führung durch **Emel Kaya an Pia Gräber** übergeben. Emel bleibt uns als Trainerin im Kader weiter erhalten. Danke für die viele Zeit als Wertungsrichterin. Viel Freude für die intensive Arbeit wünschen wir der neue Chefin.

Wir gratulieren Andreas Schedler, unserem Chef-Wertungsrichter der Turner

Den "European Honorary Judges Award" kann man erhalten, wenn man in drei Olympia-Zyklen bei sechs Europameisterschaften gewertet hat. Für den ÖFT sind dies derzeit Josef "Pez" Toth, Thomas Hayn und Andreas Schedler. Damit tritt Andreas endgültig in die Fußstapfen von Ludwig Winder. Andreas hat auch seine höchste Qualifikation für Wertungsrichter erneuert. Danke Andreas für dein Können und deinen Einsatz in unserem Land und weit drüber hinaus.

Für Turn10 müssen besonders viele Wertungsrichter jährlich geschult werden. Sonst wäre das Landesjugendturnfest mit mehr als 500 Teilnehmer:innen in dieser Sparte nicht möglich. Die engagierte Chefin Renate Jandorek versteht es immer wieder die Trainer:innen und Funktionär:innen zu motivieren. So fand im April in Kennelbach eine Fortbildung mit Prüfung statt. Nach achtstündigem Kurs - teils online, teils vor Ort legten 24 Wertungsrichter:innen und sieben Chefwertungsrichter:innen erfolgreich ihre Prüfungen ab.

In der Rhythmischen Gymnastik absolvierten sieben neue Wertungsrichterinnen den nationalen Level.

Mit regelmäßigen Ausbildungskursen für die Wertungsrichter:innen im Teamturnen ist es gelungen, dass wir in Vorarlberg derzeit 6 internationale und 19 nationale Wertungsrichter:innen für das Teamturnen haben. Danke an die Fachwartinnen Sarah Blum und Bianca Franzoi, die den ÖFT in der UEG Arbeitsgruppe für das Teamturnen vertreten und für uns im Land sehr wertvoll sind.



ANDREAS SCHEDLER (l.) UND PAUL HAGEN IN AKTION

WICHTIGE AUS- UND FORTBILDUNG FÜR TRAINER:INNEN

Die Trainer:innen in den Vereinen und im Kader sind eine der wichtigsten Säulen der turnerischen Arbeit. Seit Jahren ist die Traineraus- und -fortbildung für die VTS ein vorrangiges Anliegen.

Die sehr umfassenden Übungsleiter-Ausbildungen durch das Land Vorarlberg oder den Österreichischen Fachverband für Turnen sind die erste Basis für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im Verein. Jährlich bietet die VTS mehrere Möglichkeiten für Trainerqualifikation bzw. die Verbesserung des Wissens in allen Sparten. Mag. Wolfgang Neumayer verstand es wieder einmal unsere Trainer:innen bei der intensiven, neunstündigen Fortbildung zu begeistern. Die 50 Teilnehmer:innen haben an diesem Wochenende viele wertvolle Inputs mitgenommen, selbst gesichert, Griffe geübt und sogar selbst geturnt. Die Vereins-Trainer:innen konnten sich Wissen zu folgenden Inhalten holen: Methodik, Helfen und Sichern



IN KENNELBACH WURDE EIFRIG GELERNT

verschiedener Elemente von der Rolle bis zur Schraube, vom Rückschwung zur Riesenfelge, vom Anlauf bis zum Überschlag mit ganzer Drehung. Sie gingen auch der Frage auf den Grund: Wie beschäftige ich viele Kinder an verschiedenen Stationen, erlerne ein neues Element und lass den Spaß dabei nicht zu kurz kommen?! Die verantwortliche Fachwartin Renate Jandorek bedankt sich für die große Anzahl der Teilnehmer:innen und gratuliert allen neuen Trainer:innen.

45 NEUE ÜBUNGSLEITER:INNEN

An zwei Wochenenden mit gesamt 40 Unterrichtseinheiten konnte die VTS als Franchise-Partner die ÖFT-Übungsleiter-Ausbildung (ÖFT-C-Trainer-Ausbildung) im Gerät- und Kunstturnen w/m (Spezialmodule 1 und 2) durchführen.

Die jeweiligen Theorieinhalte wurden aufgrund der Corona-Situation bereits vorab zur Sicherheit auf Freitagabend geplant und via Online-Schulungen durchgeführt. Den ganzen Sams-



tag und am Sonntagvormittag fanden anschließend die vielen praktischen Einheiten in der Sporthalle der TS Wolfurt statt. Insgesamt durfte sich die VTS über 54 Anmeldungen freuen und die Teilnehmer:innen erlebten spannende, informative, lehrreiche und intensive Tage. Aufgrund von zumeist Corona bedingten Ausfällen konnten schlussendlich 45 Teilnehmer:innen die Schulungen erfolgreich abschließen. Gratulation an die neuen Übungsleiter:innen der Sparkasse SG Götzis, TS Bludenz, TS Bregenz-Stadt, TS Dalaas, TS Egg, TS Fußbach, TS Hohenems, TS Kennelbach, TS Lustenau, TS Mäder, Volksbank TS Rankweil, TS Röthis, TS Satteins, TS Wolfurt und zwei Gästen aus Axams und Gänserndorf! Schön, dass sich so viele motivierte Trainer:innen in den Vereinen engagieren und weiterbilden. DANKE an die tollen und engagierten Referent:innen für die informativen und kurzweiligen Inhalte.

ABWECHSLUNGSREICHE HERBSTKURSE

Im Oktober 2022 haben rund 160 Trainer:innen aus 28 Vereinen an den Herbstkursen teilgenommen, um ihr Fachwissen aufzufrischen und zu erweitern, damit sie die Kinder und Erwachsenen in ihren Vereinen weiterhin kompetent trainieren und betreuen können.

Das Programm war bunt gemischt. Die Angebote reichten vom Bereich des Spitzensports (Kunstturnen männlich und weiblich, Rhythmische Gymnastik, Sportakrobatik, Team Turnen), über den Breitensport (Turn 10, Kinderturnen, Erwachsenengymnastik) bis hin zu neuen allgemeinen Kursen, wie Kort.X® Gehirntraining und Laufschule/ Athletiktraining war alles dabei. Die Kursteilnehmer:innen waren intensiv dabei, nahmen

viele neue Inputs mit und hatten auch sichtlich Spaß bei einzelnen Einheiten. Einige der Teilnehmer:innen nutzten auch die Gelegenheit zur Verlängerung ihrer ÖFT-Trainer:innen-Lizenz. Es herrschte durchwegs gute Stimmung und die Trainer:innen genossen die Begegnungen und den Austausch auf fachlicher und persönlicher Ebene. An dieser Stelle ein großes DANKE an die vielen hochkarätigen Referent:innen. Ebenfalls ein

großes DANKE geht an die vielen Vorturner:innen (VTS-Kaderathlet:innen Kunstturnen weiblich und männlich, sowie Rhythmische Gymnastik, Turn 10 Kinder der TS Kennelbach und die Team Turner:innen der TS Wolfurt), die sich geduldig zur Verfügung stellten, damit die Trainer:innen fleißig üben konnten. Ebenso ein DANKE an die TS Hohenems, für das leibliche Wohl und Kerstin Beiter für Planung und Organisation.



DANKE an die vielen hochkarätigen Referent:innen

(in alphabetischer Reihenfolge nach dem Familiennamen):

Valentina Baldauf (Tanz- und Flexibilitätscoach)
Felix Bischof (ÖFT-Nationaltrainer Team Turnen)
Michael Fußenegger (VTS-Landestrainer Kunstturnen männlich)
Nicole Gunz (Tanzausbildung in der Dance Art School)
Emanuel Köb (ÖFT-Nationaltrainer Team Turnen)
Annires Marchetti (Fachwartin Rhythmische Gymnastik, Österreichische Wertungsrichter:innen-Obfrau)
Vesela Milanova (VTS-Landestrainerin Rhythmische Gymnastik)
Karin Möbes-Maillardet (Sportlehrerin, Ausbilderin "Bewegte Schule")
Silvia Müller (Übungsleiterin für Sportakrobatik)
Wolfgang Neumayer (Sportwissenschaftler, Leiter der Bewegungsakademie)
Daniel Rexa (VTS-Landestrainer Kunstturnen weiblich)
Antonia Santner (Sportwissenschaftlerin, Entwicklerin von Kort.X®)
Johannes Sturn (Athletiktrainer A.L.C. - Athletic & Life Coaching, Athletiktrainer Bregenz Handball)
Nicole Tschabrun (Übungsleiterin Sportakrobatik)
Markus Hermann Zmölzig (Ballett- und Tanz-Pädagoge, Ballett-Trainer im VTS-Landeskader)
Michal Zoha (Oberösterreichischer Landestrainer Kunstturnen männlich)



NACHRUF



Nachruf auf Jiri Dvoracek

2. März 1931 - 3. November 2022

Jiri Dvoracek, unser langjähriger Landestrainer ist am 4. November im 92. Lebensjahr überraschend verstorben. Trotz seines hohen Alters war es ihm gegönnt bis zuletzt geistig und sportlich fit in der Natur zu wandern, über seinen geliebten Keutschacher-See in Kärnten zu schwimmen, Geige zu spielen, englische Bücher zu lesen und ein interessierter Gesprächspartner zu sein. Er blieb mit vielen ehemaligen Turnerinnen in Kontakt. Gemeinsam mit seiner Gattin Rosa reiste er gerne und erlebte noch kürzlich schöne Momente im Kleinwalsertal, in Kärnten oder in seiner Heimat Tschechien bzw. Prag, wo er nun seine letzte Ruhe finden wird. Jiri war von 1972 bis 1996 als Landestrainer in Vorarlberg tätig und führte die damaligen Turnerinnen zu großen nationalen und internationalen Erfolgen. In seiner Trainerzeit wurden insgesamt 170 Medaillen, davon 64 Gold, 54 Silber und 52 Bronze, bei Österreichischen Meisterschaften (in der Meisterklasse) für Vorarlberg erreicht. Der Turnsport in Vorarlberg hatte sich zu dieser Zeit dem damaligen internationalen Niveau angenähert.

Durch seine Tätigkeit als Professor für Sport und Russisch am Gymnasium Dornbirn-Schoren entstand auch die Initiative an diesem Standort ein Sportgymnasium einzurichten. Die Landessportschule wurde um eine Gerätehalle erweitert, die dem Turnsport bis heute als Trainingsstätte zur Verfügung steht. Für seine Verdienste um den Turnsport in Vorarlberg wurde ihm das Goldene Ehrenzeichen und die Ehrenmitgliedschaft der Vorarlberger Turnerschaft verliehen.

Lieber Jiri, DANKE für dein turnerisches Herzblut und den Einsatz deines Könnens und deiner Zeit. Du bleibst in unserer Turngeschichte fest verankert.

Anlässlich seines 90. Geburtstages am 2. März 2021 erschien ein ausführliches Portrait im Aufschwung 01/2021.





ANNIRES MARCHETTI
FACHWARTIN
RHYTHMISCHE GYMNASTIK

Rhythmische GYMNASTIK

Die Vorarlberger Gymnastinnen lieferten in Innsbruck eine gelungene Generalprobe für die RG-ÖJM in Wien ab.



DIE ERFOLGREICHEN LÄNDLE-ATHELTTINNEN

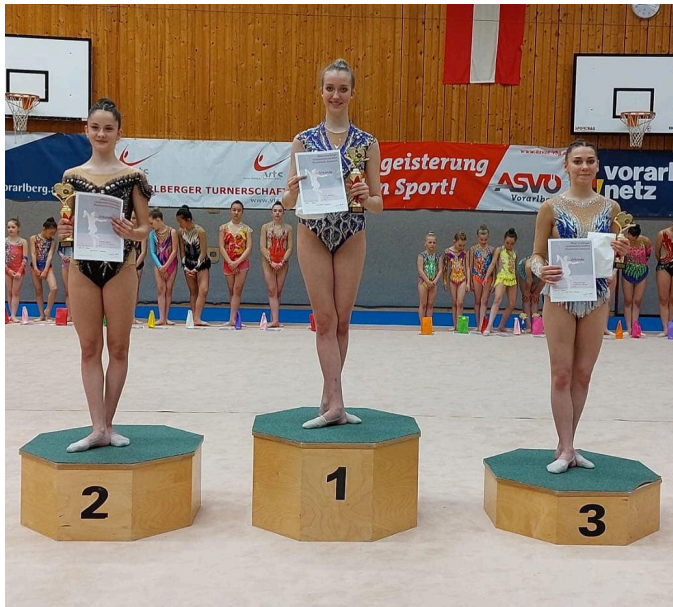


Am Samstag, den 4.6. wurden in Innsbruck die Offenen Tiroler Landesmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik ausgetragen, wobei nicht weniger als 68 Gymnastinnen am Start waren - darunter gleich 17 Gymnastinnen aus Vorarlberg, die den Wettkampf als letzte Generalprobe im Hinblick auf die österreichischen Jugendmeisterschaften nutzten, die bereits am darauffolgenden Wochenende in Wien stattgefunden haben. In der Jugend 3, mit 13 Gymnastinnen die stärkste Klasse an

diesem Wettkampftag, belegte Nika Peric den starken 2. Platz, knapp dahinter folgte Amelie Mathies auf Platz 3. Dahinter reihten sich Vanessa Kessler (4.), Isla Hakulinen (6.) und Rosalie Märk (7., allesamt Turnerschaft Rötthis) ein, gefolgt von Coco Speckle (SG Götzis) auf Platz 8.

Ein sehr ähnliches Bild gab es auf dem Siegerfoto der Jugend 2: Zwar blieb der Sieg erneut einer Tiroler Gymnastin vorbehalten, dahinter folgten mit Samira Dalpra und Sophia Lampert aber erneut zwei Kaderngymnastinnen der Vorarlberger Turnerschaft. Nur drei Zehntelpunkte hinter einem Stockerlplatz folgte Elina Locker (allesamt Turnerschaft Rötthis) auf Platz 4, zudem belegte Aurelia Stropnik (SG Götzis) den sechsten Platz.

In der Jugend 1 waren die Ländle-Kadernmädchen dann eine Klasse für sich: Mit Matilda Schuler, Anastasia Kalashnikova, Melia Oygur und Aylin Oygur (alle Turnerschaft Rötthis) belegten sie geschlossen die Ränge 1 - 4 und dominierten die Konkurrenz nach Belieben. In den Wettkampfklassen war die VTS durch drei Gymnastinnen der Turnerschaft Satteins vertreten: In der Gästeklasse der Juniorinnen-Wettkampfklasse siegte Lucy Tomio vor Annabelle Frischmann, in der Allgemeinen Wettkampfklasse ging der Tagessieg an Laura Bolter.



TS RÖTHIS DOMINIERT LANDESMEISTERSCHAFT

Am 07. Mai gingen in der Turnhalle der Neuen Mittelschule in Götzis die diesjährigen Landesmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik über die Bühne, die einmal mehr in bewährter Manier seitens der SG Götzis abgewickelt wurden.

Nach der Eröffnung durch Sportlandesrätin Martina Rüscher ging es in der Früh mit den Wettkampfklassen los, im Anschluss folgten die jüngsten Gymnastinnen, bevor die heimischen Titelkämpfe am Nachmittag mit den Jugendstufen, Juniorinnenklassen sowie der Elite fortgesetzt wurden. In Summe gab es für die zahlreich erschienenen ZuschauerInnen - darunter auch Michael Zangerl, seines Zeichens Leiter des Sportreferats - nicht weniger als 61 Gymnastinnen zu sehen, davon 20 Starterin-

nen aus den Bundesländern Tirol und Salzburg. Klarer Dominator dieser Titelkämpfe war die Turnerschaft Röthis, die mit 27 Gymnastinnen beinahe das halbe Starterfeld stellte. Zudem holte sich die RG-Hochburg im Ländle gleich 7 x Gold, 5 x Silber und 4 x Bronze. Mit 2 x Gold, 2 x Silber und 1 x Bronze gelang der TS Satteins im Medaillenspiegel Platz 2, mit 1 x Gold sowie je 2 x Silber und Bronze sicherte sich die SG Götzis als gastgebender Verein den dritten Platz.

NÄCHSTE STANDORT-BESTIMMUNG: „SPRING-CUP“

Am 14. Mai wurde in Salzburg der internationale „Spring-Cup“ in der Rhythmischen Gymnastik ausgetragen, bei dem nicht weniger als 37 Teams aus drei Nationen (Slowakei, Deutschland, Österreich) am Start waren.

Die VTS war bei diesem Wettkampf mit gleich neun Gymnastinnen in drei Teams vertreten, für die der Spring-Cup nur eine Woche nach den Vorarlberger Landesmeisterschaften eine willkommene nächste Möglichkeit für einen Wettkampfeinsatz darstellte. Anastasia Kalashnikova, Melia Oygur, Aylin Oygur und Matilda Schuler gingen in der Klasse „Jugend A“ an den Start und platzierten sich in der Team-Wertung auf Rang fünf, wobei sie v.a. bei der Keulen-Wertung (Platz 2)

zu überzeugen wussten. Melina Märk, Janice Almberger und Giovanna Niederbacher belegten in der Klasse „Juniorinnen A“ den sechsten Platz, in der Gerätewertung mit dem Ball gab es sogar den dritten Platz. In der Kategorie „Senior A“ war die VTS durch Emma Starz und Chayenne Egle vertreten, die sich im Teambewerb den zweiten Platz sichern konnten, mit dem Reifen sowie mit dem Band gelang ihnen sogar der Sieg in der Gerätewertung.



5x EDELMETALL BEI DEN RG-ÖM

Das Vorarlberger Quintett, das bei den 55. Österreichischen Staatsmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik in Graz am Start war, konnte mit seinem Abschneiden absolut zufrieden sein

Bereits der Auftakt der Juniorinnen 2 am Freitag verlief deutlich über den Erwartungen: So gelang Melina Märk (TS Röthis) scheinbar mühelos der Sprung von der Jugend 1-Klasse zu den Juniorinnen, indem sie mit mehr als sieben (!) Punkten Vorsprung den Titel in der Juniorinnenklasse 2 holte. Zudem konnte sie sich auf Anhieb für alle vier Finalbewerbe der Juniorinnen qualifizieren (in denen die Teilnehmerinnen beider Juniorinnenklassen startberechtigt sind und Me-

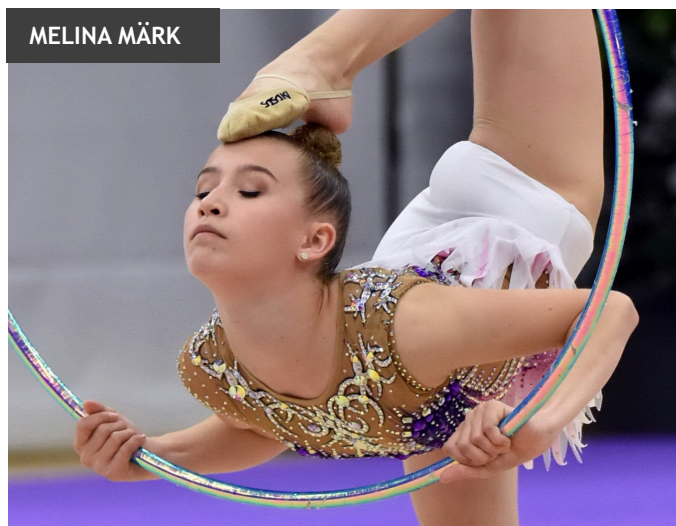
linas Konkurrentinnen somit zumeist 1-2 Jahre älter als sie selbst waren) und belegte dabei die Ränge vier (Keulen), fünf (Band), sechs (Ball) und sieben (Reifen). Überaus erfreulich war auch das Abschneiden von Giovanna Niederbacher (TS Röthis), die sich im Mehrkampf der Juniorinnen 2 verdientermaßen die Bronzemedaille sichern konnte. Bei den Juniorinnen 1 - mit 32 Starterinnen die stärkste Klasse der heurigen Titelkämpfe - gelang Janice Almberger (TS Röthis) der



DIE VTS-MÄDELS IN GRAZ

gute 14. Rang. Und in der Eliteklasse ging für die Vorarlberger Turnerschaft mit der Bronzemedaille von Emma Starz (TS Röthis) im Reifentfinale eine vierjährige Durststrecke ohne ÖM-Podestplatz in der höchsten Leistungsklasse zu Ende. Im Mehrkampf belegte Emma zudem den guten siebten Platz, Vereinskollegin Chayenne Egle folgte auf Platz 10. Und mit diesen Ergebnissen klassierten sich Emma und Chayenne sogar auf dem zweiten Platz in der Elite-Teamwertung. So

konnten Landesfachwartin Annires Marchetti und Landestrainerin Vesela Milanova eine äußerst positive Bilanz dieser 55. Titelkämpfe ziehen.



MELINA MÄRK



GIOVANNA NIEDERBACHER

INNSBRUCK WAR EINE REISE WERT

Insgesamt vier Mädchen der VTS RG Gruppe nahmen am Samstag, dem 2. April 2022 beim Internationalen Hanspeter Demetz-Memorial-Cup in Innsbruck teil.

Mit Melina Märk und Anastasia Kalashnikova gelang zwei VTS-Gymnastinnen der Sprung auf das Siegerpodest. Die Ergebnisse auf einen Blick:

Jugend 1

- 3. Platz - Melina Märk
- 9. Platz - Giovanna Niederbacher

Juniorinnen:

- 3. Platz - Anastasia Kalashnikova
- 9. Platz Matilda Schuler

Zudem war Anastasia Kalashnikova im ASVÖ Team und erreichte mit diesem den 2. Platz. Herzliche Gratulation allen Teilnehmerinnen für die gezeigten Leistungen und die tollen Ergebnisse.



DAS TEAM VORARLBERG

TRIPLEPACK FÜR DIE GYMNASTINNEN

Nach Gold durch Melina Märk bei den Ö-Staatsmeisterschaften sowie dem Sieg im Teambewerb bei den Ö- Jugendmeisterschaften durfte die RG-Sparte die dritte Goldmedaille bei nationalen Titelkämpfen innerhalb weniger Wochen bejubeln.

So holte sich Laura Bolter (TS Satteins) bei den in Salzburg ausgetragenen Bundesmeisterschaften den Sieg in der Allgemeinen Wettkampfklasse, in der 14 Gymnastinnen angetreten waren. Die beiden Röhnerinnen Annika Kling und Anja Scheffknecht gingen ebenfalls in der Allgemeinen Wettkampfklasse an den Start und belegten

die Ränge 5 bzw. 10. In der Juniorinnen-Wettkampfklasse, der mit 23 Gymnastinnen größten Klasse dieser Meisterschaften, holte sich Annabelle Frischmann (TS Satteins) den starken fünften Rang, Vereinskollegin Lucy Tomio folgte auf Rang 8. So zog denn auch Landesfachwartin Annires Marchetti eine überaus positive Bilanz:

„Wir sind absolut zufrieden mit dem Abschneiden unserer Gymnastinnen und haben nicht damit gerechnet, dass zum ersten Mal seit Bestehen der RG-Bundesmeisterschaften ein Titel nach Vorarlberg geht!“

GYMNASTINNEN BRILLIEREN IN WIEN

Die 50. Österreichischen Jugendmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik, die vom 10. – 12.6.2022 in Wien ausgetragen wurden, werden der VTS-Delegation wohl noch lange in Erinnerung bleiben.



SOPHIA LAMPERT HOLTE SICH RANG 2 IM MEHRKAMPF

Noch nie waren unsere Kadernormen in allen drei ausgetragenen Klassen gleichzeitig so stark aufgestellt, noch nie gab es Mannschaftlich ein so überragendes Ergebnis! So platzierten sich sowohl in der Jugend 3 als auch in der Jugend 2 und der Jugend 1 zumindest zwei VTS-Aktive jeweils in den Top 5, was sich letzten Endes sogar in einem Doppelsieg der VTS-Auswahlen im Teamergebnis niederschlagen sollte.

Begonnen hatte alles bereits am Freitag, als sich in der Jugend 3, der jüngsten Klasse dieser Nachwuchs-Titelkämpfe, Nika Peric (TS Röthis) den ausgezeichneten zweiten Platz sichern konnte. Vereinskollegin Amelie Mathies verpasste die Bronzemedaille gerade mal um 0,1 Punkte und belegte den sehr guten vierten Platz. Auf den Rängen 11, 13 und 15 folgten Vanessa Kessler, Isla Hakulinen (beide TS Röthis) sowie Coco Speckle (SG Götzis) und auch Rosalie Märk (TS Röthis) konnte bei ihrem ersten Antreten bei nationa-

len Titelkämpfen als eine der Jüngsten im 39-köpfigen Teilnehmerinnenfeld mit Rang 22 durchaus zufrieden sein.

Am Samstag sorgten Sophia Lampert (TS Röthis), Aurelia Stropnik (SG Götzis) und Samira Dalpra (TS Röthis) mit den Rängen zwei, drei und vier in der Jugend 2 für das nächste Ausrufezeichen aus Sicht der VTS. Elina Loacker (TS Röthis) lief es dagegen nach einer Verletzung nicht nach Wunsch, weshalb sie sich im Feld der 22 angetretenen Gymnastinnen mit Rang 12 begnügen musste. In der Jugend 1 schließlich - hier waren 21 Gymnastinnen am Start - belegten Anastasia Kalashnikova und Melia Oygur (beide TS Röthis) die Ränge vier und fünf, ihre Vereinskolleginnen Aylin Oygur und Matilda Schuler folgten auf den Rängen acht und neun.

Aufgrund dieser ausgezeichneten Ergebnisse über alle drei Klassen hinweg folgte sozusagen das logische Mannschaftsergebnis: Vorarlberg 1



NIKA PERIC SCHAFFTE ES IM MEHRKAMPF AUF RANG 2

(in der Besetzung Anastasia Kalashnikova, Sophia Lampert, Nika Peric) holte sich mit mehr als zehn (!) Punkten Vorsprung den Sieg im Teambewerb vor Vorarlberg 2 (mit Melia Oygur, Aurelia Stropnik, Coco Speckle) - ein absolutes Novum für die Vorarlberger Gymnastinnen! Und mit Vorarlberg 4 (Matilda Schuler, Samira Dalpra, Rosalie Märk) auf Platz sieben und Vorarlberg 3 (Aylin Oygur, Elina Loacker, Amelie Mathies) auf Platz acht schafften es auch die weiteren

VTS-Teams im Feld der 15 angetretenen Mannschaften noch unter die Top Ten.

Die Finalbewerbe am Sonntag brachten sozusagen zum Drüberstreuen nicht weniger als 17 Finalplatzierungen für die Vorarlberger Kaderymnastinnen, darunter gleich zwei Bronzemedailles (Samira im Keulenfinale, Sophia im Reifenfinale). Damit konnten Landestrainerin Vesela Milanova und Fachwartin Annires Marchetti ein mehr als zufriedenstellendes Fazit der diesjährigen Nachwuchs-Titelkämpfe ziehen - aufgrund der aktuellen Breite in allen Jahrgangsklassen besteht die berechtigte Hoffnung, dass es das eine oder andere Kadertalent in einigen Jahren bis an die Spitze der österreichischen Juniorinnen bzw. Elite schaffen wird!



Jugend-ÖM Rhythmische Gymnastik Wien 2022, Medaillengewinnerinnen

Jugend 1 (U13) Mehrkampf:

1. Ersi Kapaj (ÖTB Linz), 2. Amanda Jantsky (ATV Wr. Neustadt), 3. Ksenia Dvornyak (TSV Unity Vienna)

Jugend 1 (U13) Finale Ball:

1. Amira Kasymov (Vienna Victory RG Club), 2. Amanda Jantsky (ATV Wr. Neustadt), 3. Ksenia Dvornyak (TSV Unity Vienna)

Jugend 1 (U13) Finale Keulen:

1. Ksenia Dvornyak (TSV Unity Vienna), 2. Ersi Kapaj (ÖTB Linz), 3. Amanda Jantsky (ATV Wr. Neustadt)

Jugend 1 (U13) Finale Band:

1. Ksenia Dvornyak (TSV Unity Vienna), 2. Ersi Kapaj (ÖTB Linz), 3. Amira Kasymov (Vienna Victory RG Club)

Jugend 2 (U12) Mehrkampf: 1. Sophia Nowak (ATG Graz), 2. Sophia Lampert (TS Röhthis/V), 3. Aurelia Stropnik (SG Götzis).

Jugend 2 (U12) Finale Reifen: 1. Sophia Nowak (ATG Graz), 2. Hellena Thieffenthaler (Sportunion Pettenbach/OÖ), Sophia Lampert (TS Röhthis)

Jugend 2 (U12) Finale Keulen:

1. Sophia Nowak (ATG Graz), 2. Hellena Thieffenthaler (Sportunion Pettenbach), 3. Samira Dalpra (TS Röhthis)

Jugend 3 (U11) Mehrkampf:

1. Erika Ivanova (ATG Graz), 2. Nika Peric (TS Röhthis), 3. Julia Szenteski (TGU Salzburg)

Jugend 3 (U11) Finale ohne Handgerät:

1. Erika Ivanova (ATG Graz), 2. Julia Szenteski (TGU Salzburg), 3. Maya Eder (Innsbrucker TV)

Teams:

1. Vorarlberg, 2. Vorarlberg II, 3. Ex aequo Oberösterreich und Steiermark

HEIMSPIEL IN HARD



Mit den Ergebnissen der 39. Österreichischen Gruppenstaatsmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik, die am 15.10. in der Sporthalle am See in Hard ausgetragen wurden, können die VTS-Verantwortlichen nicht nur in sportlicher Hinsicht, sondern auch im organisatorischen Bereich mehr als zufrieden sein.

So wurde dem zahlreich erschienenen Publikum ein kurzweiliger, hochklassiger, professionell aufbereiteter und überaus attraktiver Wettkampf geboten, in dem sich nicht weniger als 31 Gruppen aus sechs Bundesländern gegenüberstanden.

Vorarlberg war bei den nationalen Titelkämpfen auf heimischem Boden mit insgesamt vier Gruppen am Start - und mit 2 x Gold und 2 x Silber schrammte man nur knapp an der perfekten Ausbeute vorbei. So holte sich die Jugend

A mit den Keulen mit mehr als zwei Punkten Vorsprung den Meistertitel - in der Besetzung Anastasia Kalashnikova, Sophia Lampert, Aylin Oygur, Melia Oygur und Matilda Schuler (allesamt TS Röthis). In der Jugend B war die Entscheidung sogar noch klarer, lagen Samira Dalpra, Elina Locker, Amelie Mathies, Nika Peric (jeweils TS Röthis), Coco Speckle und Aurelia Stropnik (beide SG Götzis) mit ihrer Reifenübung doch fast drei Punkte vor der Konkurrenz! Äußerst knapp war es dagegen

in der Jugend C ohne Handgeräte: Am Ende fehlten Viktoria Kalashnikova, Vanessa Kessler, Rosalie Märk, Adriana Mayr, Liah Locker (allesamt TS Röthis) und Karina Hämmerle (SG Götzis) gerade mal zwei Zehntelpunkte zum Titelgewinn. Komplettiert wurde die beeindruckende Erfolgsbilanz der heimischen RG-Sparte mit der Silbermedaille von Jolie Benninghoven, Eileen Bitschnau, Anna Bucher (jeweils TS Röthis), Clara Speckle und Melissa Zwickl (beide SG Götzis) in

der Allgemeinen Jugendklasse mit dem Ball.

So waren denn auch Landesfachwartin Annires Marchetti, Landestrainerin Vesela Milanova, das gesamte Betreuersteam wie auch die zahlreichen Helfer:innen vor Ort rundum zufrieden mit der hervorragenden Erfolgsbilanz dieser Titelkämpfe, welche als starkes und sehr spürbares Lebenszeichen der heimischen RG-Sparte zu werten ist.



39. Österr. Gruppen-Staatsmeisterschaft Rhythmische Gymnastik, Medaillengewinnerinnen

Elitegruppe (2010 und älter):

1. ATG 1 - Allgemeiner Turnverein Graz,
2. ATG 2 - Allgemeiner Turnverein Graz,
3. Sportunion Rauris

Juniorinnengruppe (2007-2015):

1. ATG 1 - Allgemeiner Turnverein Graz,
2. LFT Tirol,
3. ÖTB Linz

Jugend A (2010-2014):

1. Vorarlberger Turnerschaft,
2. Landesverband NÖ (LZ Wr. Neustadt),
3. ATG 1 - Allgemeiner Turnverein Graz
4. ÖTB Linz
5. ATG 1 - Allgemeiner Turnverein Graz

Jugend B (2011-2014):

1. Vorarlberger Turnerschaft,
2. LFT Tirol 1
3. ATG 1 - Allgemeiner Turnverein Graz
4. LFT Tirol 2
5. Sportunion ADM Linz

Jugend C(2012-2014):

1. TGUS JUGEND C,
2. Vorarlberger Turnerschaft,
3. Sportunion Rauris
4. LFT Tirol
5. GUG Gymnastiksport Union Graz
6. Landesverband NÖ (LZ Wr. Neustadt)
7. Sportunion ADM Linz
8. ATG - Allgemeiner Turnverein Graz

Allgemeine Klasse(2010 und älter):

1. GUG Gymnastiksport Union Graz

Allgemeine Juniorinnenklasse(2007-2014):

1. ATG 3 - Allgemeiner Turnverein Graz,
2. TGUS,
3. ATG 1 - Allgemeiner Turnverein Graz
4. ATG 2 - Allgemeiner Turnverein Graz

Allgemeine Jugendklasse(2010-2014):

1. GUG Gymnastiksport Union Graz
2. Vorarlberger Turnerschaft



ENDLICH WIEDER TURNFESTZEIT

Ganze drei Jahre lang musste die große VTS-Familie warten, bis auf das 70. Landesjugendturnfest die 71. Ausgabe dieser Paradeveranstaltung der Vorarlberger Turnerschaft folgen konnte.



**KARIN ENGSTLER
PRÄSIDENTIN VTS**

Und auch heuer hatte die Turnerschaft Bludenz unter Festobmann Bertram Summer offensichtlich einen Pakt mit dem Wettergott geschlossen: Noch am Freitag mussten die Geräte bei Dauerregen und unwirtlichen Verhältnissen mit fünf Sattelzügen bei verschiedensten Vereinen eingesammelt werden, um die Geräteanforderungen der sieben am Start befindlichen

VTS-Sparten (Rhythmische Gymnastik, Kunstturnen weiblich, Kunstturnen männlich, Turn10® Team-Turnen, Sportakrobatik sowie Leichtathletik) erfüllen zu können. Zwei Tage später herrschten in der Sparkasse Sport Arena hochsommerliche Verhältnisse und so manche:r Turnfestteilnehmer:in hat die Heimreise aus Bludenz wohl mit einem ordentlichen Son-

nenbrand angetreten. Davor gab's eine beeindruckende Leistungsshow von nicht weniger als 25 VTS-Vereinen, die in Summe mit mehr als 930 Teilnehmerinnen in Bludenz gemeldet waren. Die teilnehmerstärksten Vereine in den Turnbewerben waren heuer die TS Wolfurt (mit 134 gemeldeten Teilnehmer:innen), das Turnsportzentrum Dornbirn (115 Teil-

nehmer:innen) sowie die TS Egg (93 Teilnehmer:innen). Ein großes Lob an dieser Stelle an die gesamte TS Bludenz, vom Gerätekommando, das den Wettkampftag morgens um 3:30 Uhr (!) mit dem Aufbau der Geräte gestartet hat, über das sehr engagierte Wirtschaftsteam bis zu den verschiedensten Bereichsleiter:innen, die für einen reibungslosen Ablauf am



Wettkampftag verantwortlich waren. Ein großer Dank auch an Albert und Johannes Köb, die mit der WLAN-Verbindung der Wertungsrichter:innen für neue Dimensionen in der Verrechnung gesorgt und wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Umsetzung des straffen Zeitplans hatten. Ein weiterer Dank geht an den Vorarlberger Landeskader TUI/

TU sowie den ASTV Walgau für die abwechslungsreichen Showvorführungen kurz vor Beginn der Siegerehrung. Zuguterletzt herzliche Gratulation den Turnfestsieger:innen 2022: Lucy Tomio (TS Satteins, RG Wettkampfklassen), Janice Almberger (TS Röthis, RG Juniorinnen 1), Elena Tschüscher (TS Rankweil, Kunstturnen weiblich), Samuel Wachter (TS

Fußach, Kunstturnen männlich), Helena Kaufmann und Cecilia Orzech (ex aequo, beide TS Kennelbach, Turn-10 weiblich), Alexander Jovic (TS Bregenz-Stadt, Turn-10 männlich), TS Hohenems (Team-Turnen), ASTV Walgau (Paarbewerb Sportakrobatik), ASTV Walgau (Damen-gruppe, Sportakrobatik) sowie Jasmin Gutensohn (TS Klaus, Leichtathletik).

Alle Ergebnisse auf einen Blick:





**RENATE JANDOREK
FACHWARTIN TURN10®**

TURN10® ERSTRAHLT WIEDER IN GEWOHNTER STÄRKE

*Bei den Vorarlberger
Mannschaftsmeisterschaften
wetteiferten 450 Kinder,
Jugendliche und junge
Erwachsene in 120 Mann-
schaften aus 17 Vereinen um
die Titel.*

**Alle Ergebnisse
auf einen Blick:**



Das Turnsportzentrum Dornbirn mit seinen vielen freiwilligen Helfern richtete in der Messehalle 5 in Dornbirn ein tolles Event aus. Tausend Dank dem Obmann Gerd Kogler und seinen Mitgliedern. Es ist schön, wieder so ein farbenfrohes Bild mit lauter fröhlichen Gesichtern zu sehen. Damit das so sein kann, gebührt der Dank von Turn10®-Fachwartin Renate Jandorek den Trainer:innen,

Betreuer:innen und Kampf-richter:innen aller Vereine: „Ihr habt das Training in den „mageren“ letzten Jahren mit viel Einsatz und Ideenreichtum weitergeführt und den Kindern etwas Normalität erhalten. Das Ergebnis konnten wir bei den Meisterschaften sehen.“





450 KINDER UND JUGENDLICHE ZEIGTEN TOLLE LEISTUNGEN



MEDAILLENREGEN FÜR DIE VTS-SPORTLER:INNEN



550 Turnerinnen und Turner von 9 bis 82 Jahren aus 75 Vereinen und allen neun Bundesländern beteiligten sich im Oktober 2022 am Jahreshöhepunkt der Turn10® Sparte, den Österreichischen Einzel-Meisterschaften.

In der Sporthalle Schwaz/Tirol durften jene Kinder und Jugendliche an den Start gehen, die sich bei den jeweiligen Landesmeisterschaften qualifiziert hatten. Zahlreiche Erwachsene, die ihr Hobby wieder wettkampforientiert ausüben, vervollständigten das bunte Bild. Vorarlberg stellte 95 Teilnehmer:innen, darunter auch sechs Erwachsene und konnte

18 Stockerlplätze erturnen, leider aber auch einige 4. und 5. Plätze. Alle Teilnehmer:innen zeigten tolle Leistungen und konnten ihre Qualifikation rechtfertigen. Danke allen Trainer- und Wertungsrichter:innen sowie allen Eltern, die diese ÖM für die Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Österreichische Einzel-Meisterschaft Turn 10, Medaillengewinnerinnen

Weiblich AK 9-10:
Elisa Grass 3. Platz TS Göfis

Männlich AK 9-10:
Gabriel Burtscher 1. Platz TS Kennelbach

Weiblich AK 13:
Emma Schmid 1. Platz TS Rankweil

Männlich AK 13-14:
Laurin Nening 1. Platz TS Kennelbach

Männlich AK 13:
Jem Müller 1. Platz TS Göfis

Männlich AK14 Oberstufe:
Jem Müller 1. Platz TS Göfis

Männlich AK 15-16 Oberstufe:
Samuel Voppichler 1. Platz TS Egg
Tobias Orzech 2. Platz TS Kennelbach

Weiblich AK 16:
Johanna Vonbank 1. Platz TS Bludenz

Weiblich AK 17-18:
Lara Mark 2. Platz TS Satteins
Michelle Berkman 3. Platz TS Bregenz Stadt

Männlich AK 17-18:
Aleksandar Jovic 1. Platz TS Bregenz Stadt

Männlich AK 17-18 Oberstufe:
Simon Schedler 1. Platz TS Kennelbach

Weiblich AK 19 - 21:
Lara Hofer 3. Platz TS Lustenau

Weiblich AK 21 -24 Oberstufe:
Doris Bereuter 3. Platz TS Egg

Männlich AK 19-24:
Fabian Speckner 1. Platz TS Bregenz Stadt

Männlich AK 25 -29 Oberstufe:
Alexander Bolter 2. Platz TS Egg

Männlich 30 - 39 Oberstufe:
Andreas Jandorek 1. Platz TS Kennelbach
Wolfgang Forster 2. Platz TS Kennelbach

Vereinswertung:
TS Kennelbach 4x Gold, 2x Silber
TS Bregenz Stadt 2x Gold, 1x Silber
TS Egg 1x Gold, 1x Silber, 1x Bronze
TS Göfis 1x Gold, 1x Bronze
TS Rankweil 1x Gold
TS Bludenz 1x Gold
TS Satteins 1x Silber
TS Lustenau 1x Bronze



DIE 95 TEILNEHMER:INNEN
AUS VORARLBERG
ERTURNTEN SICH 18
STOCKERLPLÄTZE





PROMINENTER TRAININGSGAST

Sportlandesrätin Martina Rüscher mit ihrem Büroteam stattete am 3. Oktober 2022 den Mädels der Rhythmischen Gymnastik einen Besuch ab und sie nahm dabei an einigen Übungen teil.

Die Politikerin machte sich vor Ort ein Bild der Trainingshalle am Olympiastützpunkt in Dornbirn und zeigte sich gleichzeitig begeistert von den Leistungen der Mädchen. Die Technik an den einzelnen Geräten ist schwierig und Frau Landesrätin zollte den Gymnastinnen Respekt für das Können. "Wir freuen uns über den Besuch der Sportlandesrätin und hoffen, dass wir ihr mit dieser kleinen Trainingseinheit die Faszination Rhythmische Gymnastik ein wenig näherbringen konnten. Schön, dass du bei uns warst, Martina", freute sich VTS-Präsidentin Karin Engstler.





NICOLE TSCHABRUN
FACHWARTIN SPORTAKROBATIK

SPORTAKROBATINNEN FEIERN ERSTE ERFOLGE

Im Jahr 2022 konnten sich die Vorarlberger Sportakrobatinnen gut in Szene setzen.

Mitte April ging es für insgesamt sieben Sportakrobatinnen zum „Dinamic International Acro Cup 2022“ nach Valencia, wo die Mädchen erstmals internationale Wettkampfluft schnupperten und viele wertvolle Erfahrungen sammelten.

Ende April nahmen dann fünf Teams an den offenen Steirischen Sportakrobatik Landesmeisterschaften in Graz teil. Hier erreichten Valentin Fitsch und Christina Amann bei ihrem ersten Antritt in der offenen Klasse den sensationellen ersten Rang.

Drei Wochen später waren die Sportlerinnen des ASTV Walgau schon wieder unterwegs. Dieses Mal ging es mit insgesamt sechs Formationen (2 Trios und 4 Paarformationen) zum Cup der Stadt Wien in unsere Bundeshauptstadt. Die Teilnahme war durchwegs erfolgreich. In der Kategorie Junioren 2 erkämpften Sophie Müller und Clara Dobler den ersten Rang und Christina Amann und Valentin Fitsch konnten an ihren Erfolg von Graz anknüpfen und erturnten in der offenen Klasse ebenfalls Rang 1. In der Kategorie Jugend 3 erreichte das Trio mit Tamara Tomaselli, Paulina Nesler-Täubel und Hana Budic bei seiner Wettkampfpremiere den großartigen 2. Rang.

Im Juni 2022 nahmen drei Paar- und eine Trioformation an den Austrian Finals in Graz teil:

Junioren 2 / W2:

4. Rang Sophie Müller und Clara Dobler

Jugend 1 / W3 (Trio)

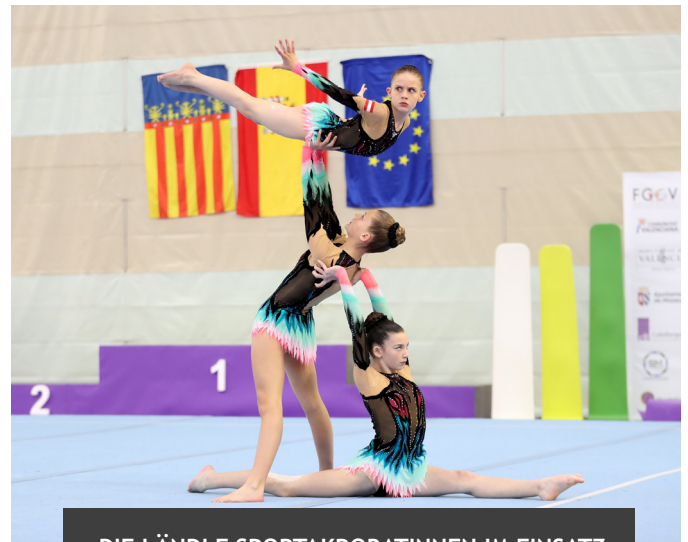
7. Rang Anna Müller, Phelia Giesinger und Raphaela Keckeis

Jugend 2 / W2:

6. Rang Timea Cristea und Daria Metzler

7. Rang Olivia Bauer und Marie Kurz

Die Sportakrobatik war erstmals mit 52 Sportler:innen beim Landesjugendturnfest vertreten. Turnfestsiegerinnen wurden bei den Paaren Clara Dobler und Sophie Müller. Bei den Trios



DIE LÄNDLE SPORTAKROBATINNEN IM EINSATZ

siegten Raphaela Keckeis, Phelia Giesinger und Anna Müller. Im VTS Newcomer Programm waren 18 Paare am Start. Der Sieg ging an Sara Plangg und Annalina Sonderegger. Die Showvorführung der Sportakrobatik fand ebenfalls guten Anklang. Zahlreiche Anfragen für Neuaufnahmen folgten teilweise sogar noch vor Ort.

Derzeit wird diese Sparte insbesondere beim ASTV Walgau praktiziert. Fachwartin Nicole Tschabrun steht gerne für Auskünfte bezüglich eines Trainingsbeginns auch für andere Vereinen zur Verfügung.



ZWEIMAL KNAPP AM PODEST VORBEI

Am 26. Februar durften die Sportlerinnen der ASTV Walgau als Gäste bei den Schweizermeisterschaften der Sportakrobatik in Gossau teilnehmen.

Coronabedingt konnten leider nur zwei Akrobatikpaare starten. Sophie Müller (12) und Clara Dobler (15) starteten zum ersten Mal in der Klasse der 12-18-Jährigen. Ihnen gelang eine solide Wettkampfleistung. In der Tempokür erturnten sie sich mit drei gelungenen Salto-Elementen und einer mitreißenden Präsentation Rang 2. Bei der Balancekür mussten sie einen größeren Abzug nach einem misslungenen, risikoreichen Element hinnehmen und erreichten Rang 6. Im Endergebnis fehlten den bei-

den Akrobatinnen am Ende lediglich 0,06 Punkte auf Rang 3.

Olivia Bauer (8) und Marie Kurz (13) trainieren erst seit letztem Sommer gemeinsam als Akrobatikpaar. Für beide ASTV-Mädchen war der Wettkampf in Gossau ihre große Premiere. Die beiden überzeugten mit einer ebenso charmanten wie soliden Präsentation ihrer Kombinationskür und turnten sich mit dem guten 4. Rang in die Mitte des Klassements in der Jugendklasse.

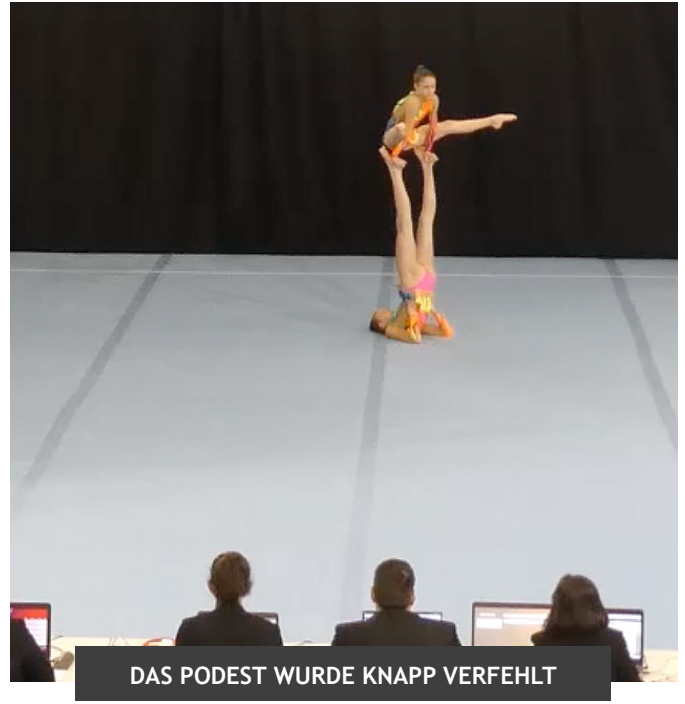


FIG COLLOQUIUM IN LAUSANNE/CH



**NINA AMANN
FACHWARTIN ÖFT
ALLGEMEINES TURNEN**

Das FIG Colloquium 2022 der Sparte Turnen für Alle fand vom 1. bis zum 3. September in Lausanne, Schweiz statt.

Das Event bot den Delegierten aus aller Welt die wunderbare Möglichkeit, sich nach der letzten Präsenzveranstaltung 2019 endlich wieder persönlich zu treffen, sich auszutauschen und zu reflektieren.

Gemeinsam mit dem FIG Gymnastics For All Committee rund um Präsident Rogério Valério wurde diese 3-tägige Veranstaltung vom STV, Schweizerischer Turnverband, erstklassig organisiert und hoch professionell abgehalten.

Insgesamt 64 Teilnehmer:innen aus der weltweiten Gymnastics For All-Community waren in Lausanne zusammengekommen und haben am Colloquium teilgenommen.

Ein abwechslungsreiches und vielseitiges Programm wurde geboten - ein Auszug:

- Präsentation der fünf Kontinentalverbände: AGU, OGU, UGA, PAGU, EG
- World Team for Life Challenge 2025, Lissabon
- International Gymnastics Festivals in Brasilien, Finnland, Deutschland und Schweiz
- Welt-Gymnaestrada 2023
- Inklusion im Breitensport > „Gymnastik für ALLE“

Ein sehr gelungener Austausch, der neue Ideen entstehen ließ!

17. WELT-GYMNAESTRADA 2023 IN SICHTWEITE

*30. Juni bis 3. Juli 2022 | 2nd Information Meeting, Amsterdam/NED.
Präsenz von Hubert Bruneder und Nina Amann vor Ort.*

Nachdem das erste Info-Meeting im Mai 2021 Corona-bedingt noch als Online-Veranstaltung abgehalten wurde, konnte das 2nd Information Meeting rund um die 17. Welt-Gymnaestrada, die vom 30. Juni bis 5. August 2023 stattfindet, Ende Juni/Anfang Juli 2022 schließlich vor Ort in Amsterdam veranstaltet werden. Über 50 Vertreter:innen der internationalen Turnverbände waren vor Ort mit dabei und lauschten gespannt den Neuheiten und dem aktuellen Planungsstand rund um die Welt-Gymnaestrada 2023.

Auch wenn die Vorbereitungszeit bis hin zum Kick-Off der 17. Welt-Gymnaestrada im nächsten Sommer deutlich verkürzt ist, ist das typische und besondere „Welt-Gymnaestrada Fieber“ bei der “Turnen für Alle” - Gemeinschaft regelrecht entflammt und deutlich spürbar!

Das WG2023 Organisationskomitee, bestehend aus Vertreter:innen des Niederländischen Turnverbands und TIG Sports, einer Sportagentur, präsentierte an diesem Wochenende folgende Inhalte und gab einen weiteren Einblick:

- Präsentationsblöcke zu diversen Inhalten, wie z.B. Zeitplan, Veranstaltungsstätten, Eröffnungszereemonie, (Groß-)Gruppenvorführungen uvm.
- Besuch der Veranstaltungsstätten
- Olympiastadion Amsterdam
- RAI Convention Centre
- Mögliche Standorte für die Außen Bühnen
- Besuch und Besichtigung einer Schule (= Schulunterkunft)
- Kennenlernen des WG2023 Maskottchens GYMBA

Ein interessantes Wochenende mit angeregten Diskussionen, vielen guten Gesprächen und neuen Inputs!

Voranmeldung der Österreichischen Delegation (Deadline: 18. Juli 2022)

Die sehr erfreuliche Anzahl von über 700 (!) Personen aus den folgenden Vereinen hat ihre Voranmeldung abgegeben:

ASKÖ Landesverband WAT
Happy Gym Wien Hetzendorf
Kärntner Fachverband für Turnen
Sportunion DSG Buch/ TU Sparkasse Schwaz
Sportunion Neudörfel
Tanzgruppe ÖTB Eberschwang
The FREAKS St. Valentin
Turnerschaft Egg
Turnerschaft Göfis
Turnerschaft Höchst
Turnerschaft Hohenems
Turnerschaft Lustenau
Turnerschaft Mäder
Turnerschaft Röhthis
Turnerschaft Wolfurt
Turnsportzentrum Dornbirn
Turnverein Münzkirchen akro(e)motion
Union Schulsportklub Klosterneuburg

Der nächste Schritt im Anmeldeprozess ist die Definitive Meldung, die bis Dezember 2022 fällig war.





VERBANDSTAG MIT STARKEM FOKUS IN DIE ZUKUNFT

Die Vorarlberger Turnfamilie konnte sich beim Verbandstag am 28. März 2022 in Altach endlich wieder persönlich begrüßen.

Nachdem der VTS-Verbandstag im Jahre 2021 noch virtuell durchgeführt werden musste, war bei der heurigen Auflage die physische Zusammenkunft erwünscht. Neben Sportlandesrätin Martina Rüscher nutzten auch zahlreiche Vertreter der Vorarlberger Turnvereine die Möglichkeit, um beim VTS-Verbandstag 2022 persönlich dabei zu sein. Die Tagesordnung war dicht gedrängt und die neue

Verbandsleitung rund um Präsidentin Karin Engstler schaffte es, das Programm kurzweilig, aber dennoch informativ zu präsentieren. Ausführlich dabei die Berichte rund um die sportlichen Highlights im vergangenen Jahr. VTS-Vizepräsident/Olympischer Sport Thomas Bachmann durfte sich über die Olympiateilnahme von Elisa Hämmerle freuen und hob auch die hervorragenden Leistungen von Marlies



DIE VTS VERBANDSLEITUNG

Männersdorfer hervor. Historisch dabei das Erreichen des Mehrkampf-Finales bei der Weltmeisterschaft in Japan, in welchem Männersdorfer

schliesslich den 22. Platz belegte. Im Bereich Breitensport berichtete der zweite VTS-Vizepräsident Johannes Böhler

von den tollen Erfolgen bei der Europameisterschaft im Team-Turnen vergangenen Dezember in Portugal. Das Team Österreich, zum größten Teil bestehend aus Sportlerinnen und Sportlern aus Vorarlberg, zeigte groß auf und landete auf Platz 6 in der Elite Women und Platz 4 im Junior Mixed Bewerb.

„Die VTS hat eine lange, erfolgreiche Turngeschichte und ist nun mit einem jungen Team und vielen Ideen auf dem Weg in die Zukunft“, resümierte Präsidentin Karin Engstler und fand so den perfekten Übergang auf die nächsten Punkte in der Tagesordnung. Nach der Vorstellung der Finanzen, der Entlastung der Kassierin standen zahlreiche Ehrungen auf dem Programm.

Die Verbandsleitung der VTS nutzte den Verbandstag 2022 auch für einen Blick in die Zukunft. Geschäftsführer Marc Brugger präsentierte den Delegierten ein ausführliches Konzept und mögliche Strukturprozesse bis ins Jahr 2026. „An Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportlern mangelt es zum Glück nicht. Wichtig wird sein, diese Personen zukünftig länger in den Vereinen zu

halten. Da gilt es die nächsten Schritte einzuleiten. Die mittlerweile sehr in die Jahre gekommene Trainingshalle beim Olympiazentrum muss durch einen Neubau ersetzt werden, um wieder optimale Trainingsverhältnisse vorzufinden. Zudem sollen 1-2 regionale Trainingszentren altersgerechte Voraussetzungen schaffen.



LR MARTINA RÜSCHER

Sportlandesrätin Martina Rüscher hob in ihrer Rede die Wichtigkeit der Bewegung hervor und ließ auch bei der aktuellen Situation rund um die diversen Sporthallen im Land Redebereitschaft durchklingen. „Das Land Vorarlberg ist und bleibt ein starker Partner des Turnsports in Vorarlberg. Danke für euren Einsatz“, so Rüscher abschließend.



Das VTS-Ehrenzeichen in Gold erhielten:

Andrea Kernbeiß (TSZ Dornbirn)
Arthur Frick (TS Klaus)
Bernd Steidl (Volksbank TS Rankweil)
Nikolaus Hofer (TS Fußball)
Britta Hafner (VTS)
Kerstin Beiter (VTS)

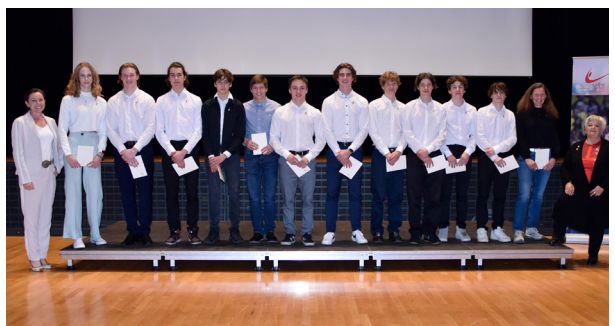
Die insgesamt 37 Ehrenzeichen in Silber und Bronze wurden den Vereinsverantwortlichen übergeben und werden in nächster Zeit bei vereinsinternen Anlässen an die geehrten Personen überreicht. Neben dem Ehrenamt wurden auch die sportlichen Spitzenleistungen gewürdigt.



Das VTS-Leistungszeichen in Gold erhielten:

Liliana Simma (TSZ Dornbirn)
Elina Kessler (TSZ Dornbirn)
Chiara Hollenstein (TS Wolfurt)
Chantale Kobelt (TS Wolfurt)
Jana Bohle (TS Wolfurt)
Sarah Riedmann (TS Wolfurt)
Megan Rohner (TS Wolfurt)

Stephanie Schober (TS Wolfurt)
Leah Weissenbach (TS Wolfurt)
Lena Kirchberger (TS Wolfurt)
Azra Kaya (TS Wolfurt)
Selina Aktas (TS Wolfurt)
Pascal Kobelt (TS Lustenau)
Chiara Belinda Schuler (TS Hörbranz)



Das VTS-Leistungszeichen in Silber erhielten:

Enna März (TSZ Dornbirn)
Christoph Höfle (TS Wolfurt)
Tim Schneider (TS Wolfurt)
Ben Schneider (TS Wolfurt)
Linus Madlener (TS Wolfurt)
Niklas Bentele (TS Wolfurt)
Lukas Gmeinder (TS Wolfurt)
Felix Waibel (TS Wolfurt)
Johannes Fenkart (TS Wolfurt)
Leo Waibel (TS Wolfurt)
Max Kühne (TS Wolfurt)
Barbara Gönitzer (TS Dornbirn)
Isabel Posch (TS Lustenau)

Die 7 Leistungszeichen in Bronze wurden ebenso den Vereinsverantwortlichen übergeben und werden in nächster Zeit bei vereinsinternen Anlässen an die geehrten Personen überreicht.

Die Vorarlberger Turnerschaft ist stolz auf die Leistungen seiner Sportler:innen und gratuliert allen zu ihren ausgezeichneten Leistungen.

TEAM-TURNER:INNEN GLÄNZTEN BEI DER EM

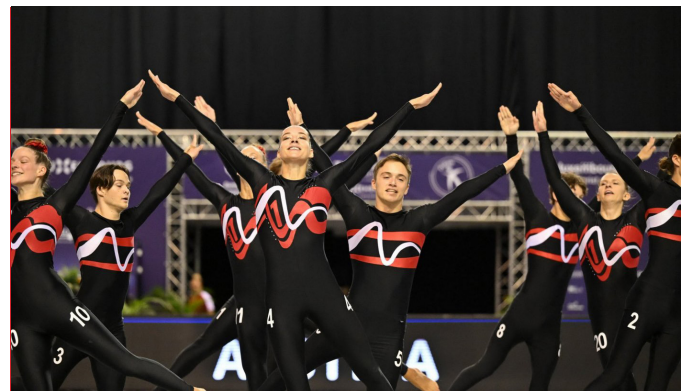
Österreichs Team-Turner:innen erreichten im Europameisterschafts-Finale in Luxemburg mit einer makellosen Leistung den fünften Platz: Noch nie zuvor gab es ein besseres Ergebnis.

Gegenüber der Qualifikation konnte an jedem der drei Geräte - Minitramp-Springen, Tumbling und Akro-Showdance - die Bewertung nochmals gesteigert werden. Gold gewann Großbritannien vor den Favoriten aus Dänemark und Schweden.

Es folgte Norwegen auf Position 4, hinter der ÖFT-Equipe landete in der Top-6-Entscheidung Portugal. In den gewaltigen Jubel von Niklas Bentele, Johannes Fenkart, Georg Gasser, Christoph Höfle, Anna Hofer, Max Kühne, Enna März, Julia Mikusch, Sarah Riedmann, Laura Schabmann, Tim Schneider und Tabea Zirrig mischte sich fast ein wenig Ungläubigkeit: Ja, es war in diesem Wettkampf wirklich alles aufgegangen, was man sich vorgenommen hatte.

„Jetzt fehlt nicht mehr viel auf die Medaillen“

Julia Mikusch stellvertretend für das Team: „Unsere Motivation hätte nicht größer sein können. Wir haben aus diesem EM-Finale mehr herausgeholt als erwartet und sind immens stolz auf unsere Leistung.“ Trainer David Berchtel: „Wir haben unser Po-



tenzial voll ausgeschöpft und uns an allen drei Geräten verbessert. Jetzt fehlt nicht mehr viel auf einen Medaillenrang. Wir Trainer sind mit der Leistung unserer Turner:innen mehr als nur zufrieden.“

ÖFT-Team-Turnen-Bundesreferent Florian Wadl: „Wir haben heute alles auf eine Karte gesetzt. Die Strategie ‚volle Attacke‘ ist zu 100% aufgegangen. Wir hatten uns eine Steigerung gegenüber der Qualifikation erhofft. Das Ergebnis hat unsere

EM-Kader Junior Women 2022

Vorarlberger Trainer:innen:
Emanuel Köb, Julian Knoll

Vorarlberger Athlet:innen

Luisa Purin, Jakoba Natter, Franziska Miessgang, Elena Lung (alle TSZ Dornbirn), Raphaela Mathis (TS Hohenems), Ela Warenitsch (TS Lustenau), Lena Kirchberger, Selina Aktas, Stephanie Schober, Megan Rohner, Leah Weissenbach, Beyza Polatkan, Leonie Wallner, Annalena Wittwer, Katharina Höfle (alle TS Wolfurt)

EM-Kader Elite Mixed (Senior Mixed) 2022

Vorarlberger Trainer:innen:
David Berchtel, Felix Bischof, Flora Bolter

Athlet:innen

Laura Schabmann, Enna März (beide TSZ Dornbirn), Chiara Hollenstein, Sarah Riedmann, Anna Hofer, Jana Bohle, Niklas Bentele, Linus Madlener, Tim Schneider, Johannes Fenkart, Christoph Höfle, Georg Gasser, Max Kühne, Ben Schneider, Lukas Gmeinder (alle TS Wolfurt)



Erwartungen aber noch über-
troffen. Mit den erstmals
gezeigten neuen Höchst-
schwierigkeiten am Minitram-
polin und Tumbling ist der
nächste Schritt in Richtung
europäische Spitze gelungen.
Ich gratuliere allen zu dieser
hervorragenden Leistung.”
Der kontinentale Turnverband
European Gymnastics ehrt bei
jeder Europameisterschaft
eine:n besonders herausra-
gende:n Sportler:in für de-
ren/dessen herausragende
Geschichte, die eine Inspira-
tion sowohl für die nächste
Sportler*innen-Generation als
auch die breite Öffentlichkeit
ist. Nach der Rhythmischen
Gymnastin Nicol Ruprecht
2019 (für ihre überaus lange
Karriere inmitten der Welt-
klasse) war mit Tabea Zirinig
nun zum zweiten Mal eine Ös-
terreicherin die auserwählte
Ausnahmeerscheinung.
Aus der Laudatio von Euro-
pean Gymnastics: „Tabea
Zirinig feierte in Luxemburg
ihr zehnjähriges Elite-EM-
Jubiläum. Nachdem sie sich

im Juli 2020 an der Schulter
verletzt hatte, wurde ihr von
den Ärzten mitgeteilt, dass
sie nie wieder im Tumbling
antreten könne. Sie bewies
ihnen das Gegenteil, kämpfte
sich zurück und erreichte 2021
zum ersten Mal mit einem ös-
terreichischen Frauenteam
das EM-Finale. Schon 2012
begannt Tabea als Trainerin zu
helfen, sie ist ein unverzicht-
barer Teil des Team-Turnens
in ihrem Verein (Klagenfurter
Turnverein, Anm.). Als ihr das
nicht reichte, übernahm sie
2017 die Position der Kärntner
Landesreferentin. Wenn
Sie Tabea nicht beim Training
finden, studiert sie Polymer
Engineering. 2022 zog sie für
ein Auslandssemester nach
Schweden, nutzte die Zeit
zur gründlichen Vorbereitung
auf die anstehende Europa-
meisterschaft und flog sogar
für die Nationalteam-Camps
zurück nach Österreich.“
ÖFT-Team-Turnen-Bundesre-
ferent Florian Wadl ordnet
die EM-Ergebnisse 2022 ein:
„Wir sind endgültig angekom-



men. Österreich gehört nun
zu jenen Teams, die es zu
schlagen gilt, wenn man in ein
Team-Turnen-EM-Finale mö-
chte. Dass unser Elite-Team
im Finale noch einen drauf
setzten konnte und sogar
die Medaillenränge für kurze
Zeit in Schlagweite rückten,
hat unsere Erwartungen weit
übertraffen. Aber auch unsere
Juniorinnen, die etwas unter
ihren Möglichkeiten blieben,
haben gezeigt, wo die Reise
in Zukunft hingehen wird.“
Wadl weiter: „Bei all dem ist
besonders zu unterstreichen,

dass dieses großartige Ergeb-
nis ein ‚rein österreichisches
Produkt‘ ist. Wir haben erst-
mals, seit der Etablierung
von Nationalteams, unsere
Bodenübungen selbst erstellt
und ohne Supervision von
skandinavischen Profi-Trai-
ner:innen direkt in die Fina-
le geturnt. Wir konnten den
konstanten Aufwärtstrend
der letzten sechs Jahre be-
stätigen und sind bereit, die
nächsten Schritte in Richtung
einer EM-Medaille zu gehen.“



Ranglisten EM Team-Turnen:

Offene Klasse 1

1. Platz TSZ Dornbirn & Sportunion Wien 3B
3. Platz TS Lustenau

Offene Klasse 2

1. Platz TS Wolfurt

Jugend 2

1. Platz TSZ Dornbirn
2. Platz TS Wolfurt
8. Platz TS Wolfurt Men

Jugend 1

1. Platz TS Hohenems
2. Platz TS Lustenau
3. Platz Tecnoplast TS Höchst
4. Platz TSZ Dornbirn

Trio Youth

3. Platz Tecnoplast TS Höchst

Jugend 3

1. Platz TSZ Dornbirn
2. Platz TS Wolfurt

Mini-Team Junior

2. Platz TSZ Dornbirn

Junior Mixed

1. Platz TS Wolfurt

Elite Women

1. Platz TS Wolfurt
2. Platz TSZ Dornbirn

Elite Men

1. Platz TS Wolfurt



EM TEAM-TURNEN: JUNIORINNEN AUF PLATZ 8

Österreichs Team-Turn-Juniorinnen hatten sich bei der Europameisterschaft in Luxemburg auf dem achten Platz als „Letzte“ für das Finale qualifiziert. Nach diesem großen Erfolg war die Devise für die Entscheidung klar: Es gibt nichts zu verlieren, daher Risiko nehmen und attackieren.

Selina Aktas, Katharina Höfle, Lena Kirchberger, Elena Lung, Franziska Miessgang, Beyza Polatkan, Luisa Purin, Megan Rohner, Stephanie Schober, Leonie Wallner, Ela Warenitsch und Annalena Wittwer zeigten zum Auftakt ein anspruchsvolles Programm am Minitrampolin. In die 18 Sprünge mischten sich jedoch zwei gestürzte und mehrere unsaubere Landungen. Es folgte ein etwas durchwachsendes Tumbling (Tempobodenturnen), wobei an diesem Gerät eine kleine Wertungssteigerung (0,25 Punkte) gegenüber der Qualifikation verbucht wurde. Hingegen fiel die Benotung des abschließenden Akrobatik-Showdances deutlich schlechter aus (minus 1,25).

Im traditionell von Skandinavien dominierten Team-Turnen gewann Dänemark vor Schweden und Island, gefolgt von Großbritannien, Finnland und Norwegen. Die in der Qualifikation nur knapp vor den Österreicherinnen gelandeten Italienerinnen steigerten sich im Finale punktemäßig ohne Platzierungsverbesserung als Siebente, während die ÖFT-Elite deutlich weniger Gesamtpunkte als im Vorkampf scorete. Daher erwies

sich die erhoffte Rangverbesserung außer Reichweite.

ÖFT-Team-Turnen-Bundesreferent Florian Wadl: „Für zehn unserer zwölf Teammitglieder war die JEM 2022 das erste Großereignis und unter dem Strich können wir mehr als zufrieden mit unserer Leistung in diesem teilnehmerstärksten Bewerb mit der größten Konkurrenz sein. Unsere Juniorinnen haben abermals gezeigt, dass wir inzwischen zur Spitze des europäischen Mittelfeldes gehören. Für die Zukunft gilt es, unser Potenzial voll auszuschöpfen und die Trainingsleistungen auch im Wettkampf zu realisieren. Dann schaffen wir den Sprung in die Spitzengruppe.“

Trainer Julian Knoll: „Unsere Taktik im Finale ist leider nicht aufgegangen. Dennoch sind wir sehr stolz auf unsere Turnerinnen. Wir konnten uns gut auf der internationalen Bühne präsentieren und unsere Juniorinnen haben wertvolle Wettkampferfahrung gesammelt.“

INTERNATIONAL TEAMGYM COMPETITION DORNBIRN

Tolle Leistungen und ein gut gefülltes Teilnehmerfeld machten die Veranstaltung in Dornbirn zu etwas ganz Besonderem.

Wenn aus einem eintägigen Wettkampf aufgrund der hohen Nachfrage zwei Tage werden und die Anzahl an Turner:innen die 400 Personenmarke knackt, kann es sich nur um die Rückkehr der jährlichen TeamGym Competition in Dornbirn handeln. Die Freude vor Publikum zu turnen und sich mit anderen messen zu können, war nicht nur im Ländle, sondern auch über die Landesgrenzen hinweg zu spüren. 47 Teams aus Italien, Tschechien,

Deutschland und Österreich gingen am Samstag und Sonntag 28./29.5 2022 in 13 Klassen an den Start und zeigten ihr Können. Dabei konnten unsere 18 Vorarlberger Teams insgesamt 8 Klassensiege ins Ländle holen und weitere Podestplatzierungen ergattern. Mit der Austragung brachte der Gastgeberverein TSZ Dornbirn einen attraktiven Wettkampf inklusive Motivationsschub für die Vorarlberger Turner:innen ins Ländle.



PLATZIERUNGEN LÄNDLE VEREINE:

Offene Klasse 1

- 1. Platz TSZ Dornbirn & Sportunion Wien 3B
- 3. Platz TS Lustenau

Offene Klasse 2

- 1. Platz TS Wolfurt

Jugend 2

- 1. Platz TSZ Dornbirn
- 2. Platz TS Wolfurt
- 8. Platz TS Wolfurt Men

Jugend 1

- 1. Platz TS Hohenems
- 2. Platz TS Lustenau
- 3. Platz Tecnoplast TS Höchst
- 4. Platz TSZ Dornbirn

Trio Youth

- 3. Platz Tecnoplast TS Höchst

Jugend 3

- 1. Platz TSZ Dornbirn
- 2. Platz TS Wolfurt

Mini-Team Junior

- 2. Platz TSZ Dornbirn

Junior Mixed

- 1. Platz TS Wolfurt

Elite Women

- 1. Platz TS Wolfurt
- 2. Platz TSZ Dornbirn

Elite Men

- 1. Platz TS Wolfurt



LANDESMEISTERSCHAFTEN IM TEAMTURNEN



SARAH BLUM
FACHWARTIN TEAMTURNEN

Am 22. Oktober 2022 fanden in Höchst die 22. Vorarlberger Landesmeisterschaften im Team-Turnen statt.

19 Teams mit insgesamt 220 Aktiven im Alter von 10 - 27 Jahren zeigten an den Geräten Boden, Tumbling und Trampolin ihr Können, darunter auch zwei Gastteams aus Straßwalchen. Spektakuläre Sprünge an Tumbling und Trampolin sowie ausdrucksvolle Vorstellungen am Boden brachten die vollen Tribünenplätze mit mehr als 500 Zuschauerinnen und Zuschauer zum Beben. Mit insgesamt 51.450 Punkten und einem

Vorsprung von 5.95 Punkten konnte das Elite Team (männlich) der TS Wolfurt erneut den Landesmeistertitel der höchsten Klasse für sich gewinnen und den Titel aus dem Jahr 2021 verteidigen. Weitere 3 Siege (Jugend 2, Offene Klasse, Juniors) gingen ebenfalls an die TS Wolfurt. Das TSZ Dornbirn konnte die Klasse Jugend 3 und die TS Lustenau die Klasse Jugend 1 für sich entscheiden.

PLATZIERUNGEN IM ÜBERBLICK:

Jugend 3

1. Platz TSZ Dornbirn
2. Platz TS Wolfurt

Jugend 2

1. Platz TS Wolfurt weiblich
2. Platz TSZ Dornbirn weiblich
3. Platz TS Wolfurt männlich

Jugend 1

1. Platz TS Lustenau weiblich
2. Platz TS Höchst weiblich
3. Platz TS Hohenems weiblich
4. Platz TV Straßwalchen weiblich

Offene Klasse

1. Platz TS Wolfurt weiblich
2. Platz TSZ Dornbirn weiblich
3. Platz TS Höchst weiblich
4. Platz TSZ Dornbirn mixed
5. Platz TS Hohenems weiblich
6. Platz TV Straßwalchen weiblich

Juniors

1. Platz TS Wolfurt mixed

Elite

1. Platz TS Wolfurt männlich
TSZ Dornbirn weiblich
TS Wolfurt weiblich

STAATSMEISTERSCHAFTEN WAREN IN LÄNDLE-HAND

Am 26. November 2022 fanden in Wolfurt die 21. Österreichischen Staatsmeisterschaften im Team-Turnen statt. Aus 5 Bundesländern gingen 327 Turner:innen in 28 Teams an den Start.



Bereits bei den Jüngsten zeigten die Vorarlberger Vereine die hervorragende Nachwuchsarbeit und präsentierten Mehrfachschrauben und erste Doppelsalti. Das TSZ Dornbirn konnte sich in der Klasse Jugend 3 und Jugend 2 den Titel sichern. Die TS Wolfurt holte in beiden Bewerben die Silbermedaille. Auch in den offenen Klassen und Jugend 1 konnten die Vorarlberger Vereine TSZ Dornbirn, TS Hohenems, Tecnoplast TS Höchst, TS Lustenau und TS Wolfurt die Gold- und Silbermedaillen für sich erturnen.

In den höchsten österreichischen Klassen performten mehrere EM Teilnehmer:innen und zeigten zum Saisonabschluss mit hohen Schwierigkeiten und ausdrucksstarken Showtänzen die positive Entwicklung des Team-Turnens in Österreich - der Anschluss an die top Nationen Europas ist geschafft. Das Männerteam der TS Wolfurt dominierte wie auch schon bei den Landesmeisterschaften den Spitzenbewerb und konnte sich einen lang und hart erarbeiteten Traum erfüllen. Niklas Bentele, Johannes

Fenkart, Georg Gasser, Lukas Gmeinder, Christoph Höfle, Max Kühne, Linus Madlener, Ben Schneider, Tim Schneider und Felix Waibel holten den Staatsmeistertitel in der höchsten Klasse nach Vorarlberg. Das Damenteam der TS Wolfurt sowie die langjährigen Seriensiegerinnen aus Dornbirn sicherten sich Platz 2 und 3. Wir blicken auf eine erfolgreiche Team-Turn-Saison zurück, gratulieren allen Vorarlberger Vereinen zu den ausgezeichneten Leistungen und blicken mit Vorfreude auf die Saison 2023.

PLATZIERUNGEN IM ÜBERBLICK:

Staatsmeisterschaftsbewerb

1. Platz TS Wolfurt Elite m
2. Platz TS Wolfurt Elite w
3. Platz TSZ Dornbirn Elite w
4. Platz TS Wolfurt Jun
5. Platz TS Lustenau Jug 1
6. Platz TS Hohenems Jug 1
7. Platz TSV Ottnang Jug 1
8. Platz TV Straßwalchen Jug 1
9. Platz Sportunion Wien 3 Jug 1

Elite weiblich

1. Platz TS Wolfurt
2. Platz TSZ Dornbirn

Elite männlich

1. Platz TS Wolfurt

Junioren

1. Platz TS Wolfurt

Mini

1. Platz Klagenfurter TV
2. Platz MTV Hernals
3. Platz TS Lustenau
4. Platz Sportunion Wien 3
5. Platz TV Straßwalchen
6. Platz TSV Ottnang

Jugend 2

1. Platz TSZ Dornbirn
2. Platz TS Wolfurt w
3. Platz Klagenfurter TV
4. Platz TS Wolfurt m

Jugend 3

1. Platz TSZ Dornbirn
2. Platz TS Wolfurt

Offene Klasse A

1. Platz TS Wolfurt
2. Platz MTV Hernals
3. Platz Halleiner Turnverein 1856
4. Platz TSZ Dornbirn
5. TS Lustenau

Offene Klasse B

1. Platz TSZ Dornbirn
2. Platz tecnoplast TS Höchst
3. Platz TV Straßwalchen
4. Platz Sportunion Wien 3
5. Platz TS Hohenems
6. Platz Sportunion Wien



LEICHTATHLETIKSZENE ZEIGTE GROSS AUF

In der vergangenen Saison konnten die Ländle-Leichtathlet:innen sowohl national als auch international hervorragende Leistungen zeigen.



**REINI FRICK
FACHWARTIN
LEICHTATHLETIK**

Allein bei den Österr. Meisterschaften in den Klassen U18 und U23 holten sich die Athlet:innen der Vereine, die bei der VTS dabei sind, 17 Medaillen! Auch in diesem Jahr gab es einige neue VLV Rekorde und natürlich viele persönliche Bestleistungen. Bei der EYOF in der Slowakei vom 26. - 28.7.2022 errangen die beiden jungen Athletinnen der TS Egg, Pauline Schedler (2000m Hindernislauf) und Theresia Emma Mohr, 5000m Bahngehen jeweils den hervorragenden 12. Platz.

Die erst 15-Jährige Mohr erreichte beim Athletics Walking Tour Gold Meeting in Proderbrady über 5 km Gehen das Limit für die U18 EM. Beim Vorarlberger Geher Cup erzielte Theresia die Jahresbestleistung aller Klassen über 3000m Bahn Gehen. Bei der Junioren EM in Jerusalem erreichte Mohr den 21. Rang im 5000m Bahngehen. Leonhard Elbs von der TS Bregenz-Vorkloster schaffte über 400m Hürden den 14. Rang. Bei den Balkan U20 Hallenmeisterschaften in Belgrad

erreichte Oluwatosin Ayodeji in seiner Paradedisziplin Weitsprung mit 7,40m den 3. Platz.

Stets mit guten Ergebnis-



ALUWATOSIN AYODEJI

sen kommen unsere Masters Athlet:innen auch von den Europameisterschaften zurück, um nur eine zu nennen: Christina Baumgartner von der Tecnoplast Höchst konnte drei Medaillen mit nach Hause nehmen. Vizeeuropameisterin im Hoch-, ebenso im 5-Kampf und im Speer. Wie schon in den letzten Jahren wurde Marianne Maier wieder Masters Athletin des Jahres vom ÖLV. Im abgelaufenen Jahr hat der VLV mit den Vereinen eine Staatsmeisterschaft im Cross und zwei Österr. Meis-

terschaften in Vorarlberg ausgerichtet. Die VLV Meisterschaft über alle Klassen wurde erstmals wieder an einem Wochenende im Stadion Birkenwiese durchgeführt.

Josef Mennel - TS Dornbirn



Am 26.5.2022 startete Josef Mennel beim sehr beliebten Harald Wakolbinger Gedächtnismeeting in Lauterach. Als völlig unbekannter in der Läufer:innen Szene versetzte er die Sportler:innen und Zuschauer:innen in Staunen, als er die 60m in 6,82s mit neuem Bahnrekord gewann. Den nachfolgenden 100m Lauf in 10,74s gewann Josef ebenfalls und verbesserte damit den bestehenden Rekord um 0,02s. Am Pfingstsonntag bestätigte Josef sehr deutlich, dass das keine Eintagsfliege war. Über 100m lief er die 10,49s was neuen VLV Rekord bedeuten würde, wäre da nicht zu viel Rückenwind (2,1). Erstmals wagt sich Josef an die 200m heran, dies brachte ihm ebenfalls den Sieg in der Allgemeinen Klasse in der Zeit von 22,09s.

Neugierig beobachtet wurde Josef bei seinem erst dritten Start bei der Staatsmeisterschaft in St. Pölten. Den Vorlauf gewann Josef souverän in der hervorragenden Zeit von 10:47s, was gleichzeitig den uralt (30 Jahre) bestehenden VLV Rekord überbot. Im Finale belegte Josef in der Zeit von 10:50s, den ausgezeichneten zweiten Rang. Über 200m erreichte Josef mit PB von 21.50s ebenfalls den zweiten Rang. Eine Steigerung gab's im heimischen Gelände bei der VLV, über 100m eine Bestätigung seiner guten Form mit einer Zeit von 10.52s, und über 200m eine neue PB über 21.42s.

Isabel Posch - TS Lustenau
Ihre lange Verletzungspause hat Isabel wohl fürs Training gut genutzt. Bei der MK Staatsmeisterschaft in Linz errang sie erstmals den Staatsmeistertitel im Mehrkampf, auch in den Einzeldisziplinen läuft es sehr gut für Isabel. Die Athletin der TS Lustenau trainiert derzeit in Teufen (CH). Die neue Saison ist auch schon sehr vielversprechend angelaufen.

Chiara Schuler - TS Hörbranz
Beim 35. Multistars MK-Meeting in Grosseto (Ita) am 30.4. und 1.5.2022 erreichte Kiki mit 4 neuen Bestleistungen im Hoch, 200m, Weit und Speer, einen neuen VLV Rekord im Mehrkampf und sicherte sich damit das Ticket fürs Möslemeeting, gleichzeitig erreichte sie damit auch das Limit für die EM U23 in Espoo (Finnland).

Hervorragend lief es für Kiki beim Möslemeeting. Bei den Staatsmeisterschaften im MK in St. Pölten hatte Belinda Pech bei den Hürden (Sturz), sie erreichte aber trotzdem den 2. Platz! Leider ist Belinda noch immer verletzt.

Niklas Voss - Sparkasse SG Götzis
Ebenfalls über den 1. Staatsmeistertitel im Mehrkampf durfte sich bei den Männern Niklas Voss freuen. Beim selben Wettkampf gelang ihm mit seinen Vereinskollegen Lukas Zech und Clemens Fröhlich der Vizestaatsmeistertitel in der MK Mannschaft. Niklas studiert in Wien Sporttechnologie und hat die Möglichkeit mit Herwig Grünsteidl - dem ehemaligen Trainer von Dominik Distelberger zu trainieren. Herzliche Gratulation an alle Athlet:innen des Vorarlberger Leichtathletik Verbandes. Wir freuen uns auf weitere tolle Ergebnisse und verletzungsfreie und spannende Wettkämpfe. Dank auch an die Trainer:innen und Funktionär:innen ohne deren Mithilfe Veranstaltungen nicht möglich wären.



Medaillengewinner:innen:

Staatsmeister

Isabel Posch - TS Lustenau, Mehrkampf - Weitsprung

Niklas Voss, Sparkasse SG Götzis, Mehrkampf

TS Hörbranz - Chiara Schuler, Lisa Laninschegg und Angelina Rupp Mehrkampf Mannschaft

Chiara Schuler, TS Hörbranz Weitsprung

Vizestaatsmeister

Lukas Zech, Sparkasse SG Götzis Mehrkampf

Sparkasse SG Götzis - Niklas Voss, Lukas Zech und Clemens Fröhlich, Mehrkampf Mannschaft

Josef Mennel - TS Dornbirn 100m, 200m

Isabel Posch - TS Lustenau 60m

Chiara Schuler - TS Hörbranz Mehrkampf

Bronze Staatsmeisterschaft
Chiara Schuler - TS Hörbranz Speer, 5-Kampf Halle

Isabel Posch - TS Lustenau 100m

Oluwatosin Ayodeji - Tecnoplast TS Höchst, Weit

Konstantin Beiser, Sparkasse SG Götzis, 7-Kampf (Halle)

Österreichische Meister
Oluwatosin Ayodeji - Tecnoplast TS Höchst, Weitsprung U20

Pauline Schedler - TS Egg, 3000m und Crosslauf

Chiara Belinda Schuler - TS Hörbranz U23, Weit, Kugel, Speer

Leonhard Elbs - TS Bregenz-Vorkloster, 400m Hürden

Oluwatosin Ayodeji, Tecnoplast TS Höchst, Weit



Typisch Vorarlberger.
99,9991 % Verfügbarkeit
und doch nicht
ganz zufrieden.

vorarlberg netz betreibt seit Jahren eines der sichersten und zuverlässigsten Energienetze Europas. Trotzdem arbeiten wir täglich daran, noch besser zu werden.

 **vorarlberg
netz**
Energie für Generationen.



AKTUELL DIE VTS TERMINE SERVICE TURNSPORTARTEN VEREINE

VTS MIT NEUEM ONLINE-AUFTRITT

Seit wenigen Wochen erstrahlt die Homepage der Vorarlberger Turnerschaft in einem völlig neuen Erscheinungsbild. Im neuen Webauftritt werden die aktuellen Neuigkeiten rund um den Turnsport in Vorarlberg deutlich übersichtlicher dargestellt. Dazu sind alle Termine aufgelistet und die Vereine erhielten ebenso eine prominente Platzierung wie die Sponsoren. Zudem ist auf www.vts.at ab sofort auch eine gründliche Beschreibung aller - der VTS zugehörenden - Sportarten zu finden. Reinklicken lohnt sich also auf alle Fälle!

ERNST MATHIS FÖRDERVEREINIGUNG

Der 2011 verstorbene Ehrenpräsident Ernst Mathis hat zu seinem 70. Geburtstag im Jahr 1993 die Vereinigung der Förderer des Turnens gegründet. Seit damals unterstützen wohlwollende Turnbegeisterte die jungen Talente. Nach einer kurzen „Durstphase“ während der Pandemie, wollen wir diesen Gedanken wieder neu beleben.

ALSO - UNTERSTÜTZE AUCH DU DAS TURNEN IN VORARLBERG

Raiffeisenbank Hohenems

IBAN: AT11 3743 8000 0005 3108

BIC: RANMAT21



NACHRUF



Nachruf auf Siegfried Härle 1939 - 2022 - TS Lustenau

Ehemaliger Fachwart für Leichtathletik in der VTS

Siegi war ein Vorbild als Sportler und als Funktionär.

Schon im Jahr 1953 begann er als Leichtathlet bei der TS Lustenau. In den Geschichtsbüchern des Vorarlberger Sports konnte er sich durch den ersten Staatsmeistertitel eines männlichen Athleten des VLV im Jahr 1959 und in Folge auch mit vielen Laufrekorden und 50 Vorarlberger Meistertiteln verewigen.

Er erreichte 33 VLV Einzeltitel in 7 Disziplinen (100m, 200m, 400m, 800m, 400m Hü, 5Kampf und Gelände Kurzstrecke) dazu noch 19 Staffeltitel. Er stand 11x in der Österreichischen Auswahl in Länderkämpfen am Start. Siegi verbesserte 20 x einen Vorarlberger Rekord in Einzeldisziplinen (300m, 400m, 800m, 1000m, 400m Hürden) sowie 19 x einen Staffelpokal mit der TS Lustenau oder der VLV Auswahl und vieles mehr.

Als Funktionär war Siegfried Härle viele Jahre Chefstarter beim Mehrkampfmeeting in Götzis und jahrelang bis kurz vor seinem Tod als Sprecher bei den Veranstaltungen der TS Lustenau kompetent im Einsatz.

Er war 14 Jahre Vizepräsident im VLV (1993 bis 2006) und viele Jahre davon als Fachwart für die Leichtathletik in der VTS ein wichtiges Bindeglied der beiden Verbände. Fast gleichzeitig wurde er auch Vizepräsident im ÖLV.

Als Trainer im Verein, als Coach für Athleten (auch im Polzeisport) und als Initiator von Veranstaltungen, wie die Lustenauer Meile, setzte er seine Zeit für die Jugend und den Nachwuchs ein.

Für alle Leistungen erhielt er neben diversen Leistungszeichen auch die Ehrenzeichen in Gold des Landes, des ASVÖ, der IBL und auch das Ehrenzeichen in Bronze, Silber und Gold der VTS.

Als Mitglied der Männerriege der TS Lustenau war ihm das gesellige Zusammensein wichtig- so war er wenige Tage vor seinem plötzlichen Tod noch in der Turnstunde in der Widumhalle.

Siegi Härle bleibt uns in Erinnerung als beliebter Sportler, engagierter Trainer und höchst engagierter Funktionär mit viel Humor. Das macht ihn zum großen Vorbild und Freund für Viele im VLV und in der VTS.

Erfolgsbilanz TU

Staatsmeisterschaft TU Kunstturnen

Junioren

Gold U18 Mehrkampf Vetter Gino (TS Lustenau)
Gold Finale Boden Vetter Gino (TS Lustenau)
Gold Finale Ringe Bickel David (TS Wolfurt)
Gold Finale Barren Vetter Gino (TS Lustenau)
Silber Finale Boden Bickel David (TS Wolfurt)
Bronze U18 Mehrkampf Bickel David (TS Wolfurt)
Bronze U16 Mehrkampf Jenny Oskar (TS Röthis)
Bronze Finale Pauschenpferd Bickel David (TS Wolfurt)
Bronze Finale Ringe Vetter Gino (TS Lustenau)

Elite

Silber Mannschaft
Bickel David (TS Wolfurt), Vetter Gino (TS Lustenau), Schwärzler Konstantin (TSZ Dornbirn), Fraisl Mateo (TS Satteins), Schmidle Florian (TS Satteins)
Silber Finale Barren Schwärzler Konstantin (TSZ Dornbirn)
Bronze Finale Boden Schwärzler Konstantin (TSZ Dornbirn)

EM in München

Rang 21 Mehrkampf Junioren Vetter Gino (TS Lustenau)
Rang 26 Mehrkampf Junioren Bickel David (TS Wolfurt)
Rang 11 Team Junioren
Vetter Gino (V/TS Lustenau), Bickel David (V/TS Wolfurt), Nicolas Ivkic (St), Vincent Lindpointner (OÖ), Alfred Schwaiger (W)

European Youth Olympic Games

Rang 11 Mehrkampf Vetter Gino (TS Lustenau)
Rang 8 Team
Vetter Gino (TS Lustenau), Ivkic Nicolas (St) und Schwaiger Alfred (W)

Rang 6 Mixed Pairs-Finale

Vetter Gino (TS Lustenau) & Bohle Leni (TS Hohenems)
Rang 5 Barren Finale Vetter Gino (V/TS Lustenau)

Österreichische Jugendmeisterschaft 2022

Mannschaft

Gold Jugendstufe 5
Rexa Dominik (TS Wolfurt)
Kremmel Leo (TS Lustenau)
Hagen Benedikt (TS Mäder)

Gold Jugendstufe 4

Rüdissler Lennart (TS Hohenems)
Penchukov Yegor (TS Dornbirn)

Gold Jugendstufe 3

Schulz Samuel (TS Dornbirn)
Löw Lorenz (TS Wolfurt)

Gold Jugendstufe 2+1

Wachter Samuel (TS Fussach)
Jenny Oskar (TS Röthis)
Hagen Luca (TS Lustenau)

Einzel

Gold Jugendstufe 5 Rexa Dominik (TS Wolfurt)
Gold Jugendstufe 2 Wachter Samuel (TS Fussach)
Silber Jugendstufe 5 Kremmel Leo (TS Lustenau)
Silber Jugendstufe 4 Rüdissler Lennart (TS Hohenems)
Silber Jugendstufe 2 Oskar Jenny (TS Röthis)
Bronze Jugendstufe 5 Hagen Benedikt (TS Mäder)
Bronze Jugendstufe 3 Schulz Samuel (TS Dornbirn)
Bronze Jugendstufe 2 Hagen Luca (TS Lustenau)

Erfolgsbilanz TUI

Staatsmeisterschaft TUI Kunstturnen

Juniorinnen

Gold Mehrkampf Bohle Leni (TS Hohenems)
Gold Finale Boden Bohle Leni (TS Hohenems)
Gold Finale Balken Wutschka Aurea (TS Wolfurt)
Gold Mannschaft
Bohle Leni (TS Hohenems) & Wutschka Aurea (TS Wolfurt)
Silber Mehrkampf Wutschka Aurea (TS Wolfurt)
Silber Finale Stufenbarren Bohle Leni (TS Hohenems)
Silber Finale Boden Wutschka Aurea (TS Wolfurt)

Elite

Silber Finale Sprung Bernhard Miriam (Sparkasse SG Götzis)
Bronze Finale Balken Kostelac Jaqueline (TSZ Dornbirn)
Gold Mannschaft
Rief Lilia (Sparkasse SG Götzis), Bernhard Miriam (Sparkasse SG Götzis), Kostelac Jaqueline (TSZ Dornbirn)

European Youth Olympic Games

Mannschaft Platz 11 Mehrkampf
Bohle Leni (TS Hohenems) & Wutschka Aurea (TS Wolfurt)

Einzel

Platz 22 Mehrkampf Bohle Leni (TS Hohenems)
Platz 42 Mehrkampf Wutschka Aurea (TS Wolfurt)

Mixed Pairs-Finale

Platz 6 Bohle Leni (TS Hohenems) & Vetter Gino (TS Lustenau)

Österreichische Jugendmeisterschaft 2022

Mannschaft

Silber Jugendstufe 3
Jana Dina Beck (Sparkasse SG Götzis)
Sophie Loacker (Sparkasse SG Götzis)
Eva Rüf (TS Hohenems)
Nives Backhaus (TSZ Dornbirn)
Jana Riedmann (TSZ Dornbirn)

Silber Jugendstufe 2

Mia Bohle (TS Hohenems)
Ella Rief (Sparkasse SG Götzis)
Leonie Gschliesser (TS Hohenems)
Natalie Prugg (TS Hohenems)

Einzel

Bronze Jugendstufe 3 Eva Rüf (TS Hohenems)

Erfolgsbilanz RG

Staatsmeisterschaften

Elite

Bronze Finale Reifen Starz Emma (TS Röthis)

Juniorinnen 2:

Gold Mehrkampf Märk Melina (TS Röthis)

Bronze Mehrkampf Niederbacher Giovanna (TS Röthis)

Österreichische Jugendmeisterschaften

Jugend 2:

Silber Mehrkampf Lampert Sophia (TS Röthis)

Bronze Mehrkampf Stropnik Aurelia (Sparkasse SG Götzis)

Bronze Finale Reifen Lampert Sophia Lampert (TS Röthis)

Jugend 3:

Silber Mehrkampf Peric Nika (TS Röthis)

Teamwertung:

Gold Vorarlberg 1:

Kalashnikova Anastasia, Lampert Sophia, Peric Nika

Silber Vorarlberg 2:

Oygur Melia, Stropnik Aurelia, Speckle Coco

Gruppenstaatsmeisterschaften

Jugend A (2010-2012)

Gold Vorarlberg

Kalashnikova Anastasia, Lampert Sophia, Oygur Melia,

Oygur Aylin, Schuler Matilda

Jugend B (2011-2013)

Gold Vorarlberg

Dalpra Samira, Loacker Elina, Mathies Amelie, Peric Nika,

Speckle Coco, Stropnik Aurelia)

Jugend C (2012 - 2014)

Silber Vorarlberg

Kalashnikova Viktoria, Kessler Vanessa, Hämmerle Karina,

Loacker Liah, Märk Rosalie, Mayr Adriana)

Landesmeisterschaft

Elite:

Gold Starz Emma (TS Röthis)

Juniorinnen 1 :

Gold Almberger Janice (TS Röthis)

Juniorinnen 2:

Gold Märk Melina (TS Röthis)

Jugend 1:

Gold Kalashnikova Anastasia (TS Röthis)

Jugend 2:

Gold Lampert Sophia (TS Röthis)

Jugend 3:

Gold Peric Nika (TS Röthis)

Kinder 1:

Gold Hämmerle Karina (Sparkasse SG Götzis)

Allgemeine Wettkampfklasse:

Gold Bolter Laura (TS Satteins)

Juniorinnen Wettkampfklasse:

Gold Frischmann Annabelle (TS Satteins)

Jugend Wettkampfklasse:

Gold Bucher Anna (TS Röthis)

Erfolgsbilanz Turn10

Österreichische Meisterschaft

Weiblich AK 9-10

Bronze Grass Elisa (TS Göfis)

Männlich AK 9-10

Gold BurtscherGabriel (TS Kennelbach)

Weiblich AK 13

Gold Schmid Emma (TS Rankweil)

Männlich AK 13

Gold Müller Jem (TS Göfis)

Männlich AK 13-14

Gold Nenning Laurin (TS Kennelbach)

Männlich AK 15-16 Oberstufe

Gold Voppichler Samuel (TS Egg)

Silber Orzech Tobias (TS Kennelbach)

Weiblich AK 15

Gold Vonbank Johanna (TS Bludenz)

Weiblich AK 17-18

Silber Mark Lara (TS Satteins)

Bronze Berkmann Michelle (TS Bregenz Stadt)

Männlich AK 17-18

Gold Jovic Alexander (TS Bregenz Stadt)

Männlich AK 17-18 Oberstufe

Gold Schedler Simon (TS Kennelbach)

Weiblich AK 19 - 21

Bronze Hofer Lara (TS Lustenau)

Weiblich AK 21 -24

Bronze Bereuter Doris (TS Egg)

Männlich AK 19-24

Gold Speckner Fabian (TS Bregenz Stadt)

Männlich AK 25 -29 Oberstufe

Silber Bolter Alexander (TS Egg)

Männlich 30 - 39 Oberstufe

Gold Jandorek Andreas (TS Kennelbach)

Silber Forster Wolfgang (TS Kennelbach)

Erfolgsbilanz TT

Staatsmeisterschaft TT

Gold TS Wolfurt Elite m
Silber TS Wolfurt Elite w
Bronze TSZ Dornbirn Elite w

Elite weiblich

Gold TS Wolfurt
Silber SZ Dornbirn

Elite männlich

Gold TS Wolfurt

Junioren

Gold TS Wolfurt

Mini

Bronze TS Lustenau

Jugend 2

Gold TSZ Dornbirn
Silber TS Wolfurt w

Jugend 3

Gold TSZ Dornbirn
Silber TS Wolfurt

Offene Klasse A

Gold TS Wolfurt

Offene Klasse B

Gold TSZ Dornbirn
Silber tecnoplast TS Höchst

Landesmeisterschaft TT

Jugend 3

Gold TSZ Dornbirn
Silber TS Wolfurt

Jugend 2

Gold TS Wolfurt weiblich
Silber TSZ Dornbirn weiblich
Bronze TS Wolfurt männlich

Jugend 1

Gold TS Lustenau weiblich
Silber TS Höchst weiblich
Bronze TS Hohenems weiblich

Offene Klasse

Gold TS Wolfurt weiblich
Silber TSZ Dornbirn weiblich
Bronze TS Höchst weiblich

Juniors

Gold TS Wolfurt mixed

Elite

Gold TS Wolfurt männlich
TSZ Dornbirn weiblich
TS Wolfurt weiblich

Europameisterschaft TT

Rang 5 Elite-Mixed

NiklasBentele, Georg Gasser, Anna Hofer, Christoph Höfle, Max Kühne
Sarah Riedmann, Tim Schneider (alle TS Wolfurt), Enna März, Laura
und Lisa Schabmann (TSZ Dornbirn)

Rang 8 Juniorinnen

Selina Aktas, Katharina Höfle, Lena Kirchberger, Megan Rohner, Stephanie Schober, Leonie Wallner, Annalena Wittwer (TS Wolfurt), Franziska Miessgang, Luisa Purin (TSZ Dornbirn) und Ela Warenitsch (TS Lustenau)

Erfolgsbilanz LA

Staatsmeisterschaft LA

Gold Isabel Posch - TS Lustenau - Mehrkampf - Weitsprung
Gold Niklas Voss, Sparkasse SG Götzis - Mehrkampf
Gold Chiara Schuler, TS Hörbranz - Weitsprung
Gold TS Hörbranz - Chiara Schuler, Lisa Laninschegg, Angelina Rupp
Mehrkampf Mannschaft

Silber Lukas Zech, Sparkasse SG Götzis - Mehrkampf

Silber Josef Mennel - TS Dornbirn - 100m, 200m

Silber Isabel Posch - TS Lustenau - 60m

Silber Chiara Schuler - TS Hörbranz - Mehrkampf

Silber Sparkasse SG Götzis - Niklas Voss, Lukas Zech, Clemens Fröhlich,
Mehrkampf Mannschaft

Bronze Chiara Schuler - TS Hörbranz - Speer, 5-Kampf Halle

Bronze Isabel Posch - TS Lustenau - 100m

Bronze Oluwatosin Ayodeji - Tecnoplast TS Höchst - Weitsprung

Bronze Konstantin Beiser, Sparkasse SG Götzis, 7-Kampf (Halle)

Österreichische Meister

Gold Oluwatosin Ayodeji - Tecnoplast TS Höchst, Weitsprung U20

Gold Pauline Schedler - TS Egg, 3000m und Crosslauf

Gold Chiara Belinda Schuler - TS Hörbranz U23, Weit, Kugel, Speer

Gold Leonhard Elbs - TS Bregenz-Vorkloster, 400m Hürden

Gold Oluwatosin Ayodeji, Tecnoplast TS Höchst, Weitsprung

Deine Ländlelimonade.
Erfrischt Vorarlberg
seit 1927.



Original
Rezeptur
Neuer
Look



Diezano
ERFRISCHT SEIT 1927

PEOPLE^s

EXPERIENCE THE DIFFERENCE



FLÜGE AB ALTENRHEIN

Fliegen Sie mit People's nach
Wien, Altenrhein oder in
attraktive Urlaubsdestinationen.

www.peoples.ch